124.(11.) Jahrgang

Nr. 22/2000

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung im Dresdner Land
Amtsblatt der Stadt Radeburg, Amtsblatt von Tauscha,
enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „'s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie
AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 1.12.2000

nächste Ausgabe: 15.12.2000

Schloß Moritzburg

Mein Teddy lädt ein:

Im Rahmen unserer Weihnachtsausstellung „Mein Freund der Teddybär“ - Kinderträume auf Schloß Moritzburg - laden wir alle Kinder herzlich ein, unseren Teddy zu treffen und ihm zuzuhören, wenn er seine spannenden Winter- und Weihnachtsgeschichten erzählt. Dabei könnt Ihr und auch die Erwachsenen die vielen Teddys anschauen, die in unserer Ausstellung zu sehen sind. Viel Spaß wünscht Euch Euer Teddybär aus Moritzburg.

Wir erwarten Euch am Nikolaustag, 6.12. um 15.30 Uhr, 13.12. um15.30 Uhr, 21.12. um 15.30 Uhr, Heiligabend 24.12. um 10.00 Uhr, 26.12. um 10.00 Uhr in den Räumen unserer Weihnachtsausstellung.

Anmeldung:
Telefon 035207/873-18.

Das Schloß ist im Dezember wie folgt geöffnet:

Dienstag bis Sonntag: Rundgänge 10 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 und 16 Uhr; **am 24. Dezember, Sonderausstellung 10 - 14 Uhr**, Rundgänge 10, 11, 13 und 14 Uhr.
25.-30. Dezember und 1. Januar: Rundgänge 10 - 16 Uhr aller halben Stunden (außer 12.00 Uhr)
am 31. Dezember geschlossen.

Sonderausstellung „Mein Freund der Teddybär“ vom 2. Dezember 2000 - 4. Februar 2001.

Radeburg · Moritzburg

Es weihnachtet schon...

Kreationen aus Grünpflanzen und Erzgebirgischer Volkskunst bietet das Blumenfachgeschäft Puhane an.

Alle Jahre wieder... beginnen am Wochenende vor dem ersten Advent die hiesigen Blumenläden mit der Ausstellung von Weihnachtsschmuck. In weihnachtlicher Atmosphäre, mit Glühwein und Gebäck stellten das Blumengeschäft Puhane und die Gärtnerei Habelt zahlreichen Besuchern originelle, raffinierte, klassische und moderne Weihnachtsdekorationen vor und stimmten auf die Adventszeit ein.

Reger Andrang herrschte am Sonntag in der Blumenboutique Ziller in Moritzburg. „Lichter, Duft und Festtagsstimmung wie zu Großmutters Zeiten“ - mit diesen Worten hatten die Zillers für ihre Adventsausstellung geworben. Die große Resonanz konnte Herr Ziller sich gut erklären. „Wir machen diese Veranstaltung in dieser Form schon seit fünf Jahren. Das hat sich inzwischen herumgesprochen.“

Bei Habelts konnte sich jedermann auch als Zuckerbäcker versuchen. Die Konditorei Mensch hatte dafür die Zutaten zur Verfügung gestellt.

Bei Zillers wurden Grimms Märchen lebendig. Als süße Überraschung gab es sogar Lebkuchen aus dem Pfefferkuchenhaus.

Eine Deko-Kreation von Habelts.

Reger Besuch - wie hier bei Zillers - in allen Blumengeschäften.

9. Radeburger Weihnachtsmarkt

Samstag, den 9.12.2000

11.00 Uhr Der Bürgermeister begrüßt den Weihnachtsmann. Die Kindertagesstätte „Sophie Scholl“ gestaltet ein Programm und die Schüler der Grundschule schmücken anschließend die Weihnachtsbäume auf dem Markt.
Ab 13.00 Uhr Kutschfahrten
13.00 Uhr Das „Tanz Team“ unterhält Sie mit einem bunten Programm
13.30 Uhr Anschnitt eines Riesenstollens gestiftet und gebacken von Stadtcafé Mensch und Bäckerei Schöne
14.30 Uhr Die Kinder der „Sophie Scholl“ und des Freizeitclubs vom DKSB spielen je eine Winter- und Weihnachtsgeschichte
15.00 Uhr Wir basteln Weihnachtsgeschenke im AWO-Club, mit Märchenstunde
16.00 Uhr Weihnachtsweisen des Posaunenchors der Kirchgemeinde
16.30 Uhr Alle Kinder können am Feuerkessel Knüppelkuchen backen
17.00 Uhr Auftritt der Velvet Devils

Sonntag, den 10.12.2000

13.00 Uhr Eröffnung durch den Weihnachtsmann
Die Kindertagesstätte „Gartenstraße“ gestaltet ein Programm
Ab 13.00 Uhr Kutschfahrten
13.30 Uhr Anschnitt eines Riesenstollens gestiftet und gebacken von Stadtcafé Mensch und Bäckerei Schöne
14.00 Uhr Kindermodenschau der Grundschule durch Steffi's Kinder- und Jugendshop
15.00 Uhr Die Kreissparkasse Meißen präsentiert: „Clown Pipi“
Ein weihnachtliches Programm mit Gesang und Comedy
16.15 Uhr Weihnachtsweisen des Posaunenchors der Kirchgemeinde
17.00 Uhr Nachwuchsorchester der Happy Musik Band lädt zum Weihnachtskonzert in die Kirche ein
17.15 Uhr Alle Kinder können am Feuerkessel Knüppelkuchen backen
17.30 Uhr Die Chöre der Grund- und Mittelschule singen Weihnachtslieder und beenden den Weihnachtsmarkt

An beiden Tagen bis 18.00 Uhr Schaustellerbetrieb mit Karussell, große Tombola, Greifer, DART sowie ein Markt voller Weihnachtsbuden. Auf unserem Weihnachtsmarkt werden außerdem geboten: Autoschau, Weihnachtsbaumverkauf, Gulaschkanone, Fisch vom heißen Stein, Fischsemmeln, Bratgerichte, Geschenke, Keramik, Lederwaren, Teespezialitäten, Weihnachtsdekoration, Marzipan, Zuckerwatte, Kräppelchen, Stollen, Glühwein, Grog und andere süße und scharfe Sachen.

Am Sonnabend haben die Geschäfte verlängert geöffnet.

17. Dezember – 3. Advent

Ein Wochenende für die Kinder!

Moritzburger Weihnachtsmarkt am 17.12.2000 ab 13.00 Uhr am Roßmarkt (Seite 3)

4. Schönfelder Schloßweihnacht am 17.12.2000 ab 13.00 Uhr auf dem Schloßhof (Seite 12)

Ebersbacher Weihnachtsmarkt am 17.12.2000 14.00 Uhr, vor der Kirche Ober-Ebersbach (Seite 11)

Radeburger Anzeiger
Anzeiger-regional
Gebietsübergreifende Informationen und Bekanntmachungen

Kreis Meißen · Dresdner Land

15-Millionen-Klage abgewiesen

persönliche Erklärung von Heiner Janik, ehemaliger Landrat des Landkreises Dresden

Die Klageabweisung durch das Verwaltungsgericht ist Anlass zu den länger als ein Jahr währenden Verunglimpfungen einzelner sächsischer Presseorgane und entsprechender Äußerungen einzelner sächsischer Landes- und Kommunalpolitiker folgendes zu erklären:

1. Die in der deutschen Rechtsgeschichte - soweit ersichtlich - einmalige Schadensersatzklage des Landkreises Meißen war, in der Diktion des Strafrechts, versuchter ökonomischer Doppelmord in Tateinheit mit vollendeter Untreue am sächsischen Steuerzahler.

2. In der Öffentlichkeit wurde der Eindruck erweckt, hier hat ein reingeschmeckter Wessi durch eigenmächtigen Abschluss eines Mietvertrages Steuergelder in Millionenhöhe verschwendet. In Wahrheit hat, in Ausübung seines verfassungsrechtlich verbürgten Selbstverwaltungsrechtes, der Landkreis Dresden ein Gebäude angemietet, damit seine Landkreisverwaltung nicht auf der Straße stehen muss. Entschieden hat der Kreistag (es gibt in dieser Angelegenheit allein fünf Kreistagsbeschlüsse) und diese Entscheidung vollzogen hat (wie gesetzlich vorgeschrieben) der Landrat.

3. In der Klagebegründung wurde zunächst auf meinen Status als kommunaler Wahlbeamter abgestellt. Dieses Gedankengebäude brach innerhalb weniger Tage wie ein Kartenhaus zusammen, da die ministeriellen Helden des Kommunalrechts ihr eigenes Gesetz (Anmerkung: Die sächsische Landkreisordnung) nicht zu Ende gelesen hatten! Was also gegebenenfalls durch einen Brief (Kosten 1,10 DM) hätte geklärt werden können, wurde erst durch eine absurde Klage (Kosten: Derzeit ca. 380.000,- DM) offenbar gemacht.

4. Auch meine dezenten Rechtshinweise in dem Scheiben vom 29. Dezember 1998 wurden als polemisch abgeschmettert und fortan hartnäckig missachtet. Jetzt stellt sich heraus, dass das Verwaltungsgericht in seinen maßgebenden Passagen der Urteilsbegründung diese Fragen beantwortet, die sich eigentlich schon die Drahtzieher im sächsischen Innenministerium hätten stellen müssen.

5. So heißt es auf Seite 33 der Urteilsbegründung, dass für den Landkreis Dresden die gesetzlichen Bestimmungen maßgebend waren, *„die auch für alle anderen Landkreise des Freistaates Sachsen galten.“*

6. Dass die Anmietung eines Gebäudes für die Landkreisverwaltung der Organisation des Landkreises unterliegt und eben in den Kernbereich des Selbstverwaltungsrechts fällt, hat das Gericht gleich mehrfach festgestellt.

7. Von besonderer juristischer Delikatesse ist die rechtliche Bewertung von Erlassen durch die für die Klage Verantwortlichen im Sächsischen Innenministerium und im Landratsamt Meißen. Das Gericht legt in ebenso klarer wie schonungsloser Weise dar, dass die Rechtswirkung *„über die eines informellen Schreibens nicht hinaus ging~* oder dass das Schreiben *„nicht mehr als reinen lnformationscharakter hatte‘*. Wohlgemerkt, auf die Missachtung eines Informationsschreibens haben die in Sachsen tätigen Größen des Verfassungs- und Kommunalrechts eine 15-Millionen-Schadensersatzklage gegründet (!).

8. Einen weiteren Höhepunkt des „juristischen“ Wirkens im Sächsischen Innenministerium stellt die Behandlung der Frage meines angeblichen Verschuldens dar. Ausweislich der Akten hat man sich intensiv damit befasst, ob meinerseits Vorsatz oder nur Fahrlässigkeit vorgelegen habe. Mit der eigentlichen Kernfrage, ob nämlich überhaupt eine Pflichtverletzung vorliegt, hat man sich vorsichtshalber lieber gar nicht beschäftigt. Das Gericht hat die monatelangen Bemühungen geballter innenministerieller Kompetenz mit dem einzigen Satz beantwortet *„mangels Pflichtverstoßes kommt es auf die Frage des Verschuldens (Vorsatz oder Fahrlässigkeit) nicht an“*.

9. Dass die Angelegenheit bis zu einer Gerichtsentscheidung eskaliert ist, hat - nach Mitteilung von Frau Landrätin Koch - einzig und allein das Sächsische Staatsministerium des Innern zu verantworten. Meine Bereitschaft, die ganze Sache ohne größeren Gesichtsverlust für den Freistaat Sachsen zu beenden, war stets vorhanden, doch wurde diese Chance, aus meiner Sicht sehr leichtfertig, vertan. Es bleibt abzuwarten, ob als einzige Konsequenz aus diesem moralischen, politischen und rechtlichen Fiasko nur die Beförderung eines Hauptverantwortlichen zum Regierungsvizepräsidenten bleibt oder ob noch andere den Finger heben, um die politische Verantwortung für dieses Schandklage-Desaster zu übernehmen.
Spannend wird sicher auch, ob der Landkreis Meißen in sklavischer Treue zum Sächsischen Innenministerium das Subventionsprogramm für notleidende Rechtsanwälte und die darbende bayerische Justizkasse fortführt oder ob er sich doch zur Verteidigung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts aufschwingt.

10. Als bisheriges Fazit bleibt nur zu ziehen: Wenn man die „Qualität“ der ministeriellen Argumentation in Beziehung setzt zum Existenzvernichtungstrieb jener famosen Herren, dann bestätigt sich die Spruchweisheit: Hohles Geschirr klappert am lautesten!

UHREN SCHMIDT
Uhren von
DUGENA und JUNGHANS
Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme
von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

TV · Video · HiFi · SAT-Technik
Das sympathische Fachgeschäft
SP:KAHLE
Rundfunk mechanikermeister Dietmar Kahle
Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 80 414, Fax 26 44
Service Partner SP

Stadt Radeburg

Der Bürgermeister

Bekanntmachung

des Sächsischen Oberbergamtes über die öffentliche Auslegung zum Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Kiestagebau Radeburg“ im Bergwerkseigentum Radeburg (4741.31.3162), Stadt Radeburg, Gemeinden Tauscha-Würschnitz/ Kleinnaundorf und Laußnitz, Landkreis Riesa-Großenhain, Meißen und Kamenz

Aktenzeichen: 4717.2-02/127
Antrag der Fa. Kieswerk Ottendorf-Okrilla GmbH & Co. KG
Gemäß der §§ 72 – 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geben wir hiermit die öffentliche Auslegung über das Zulassungsverfahren des Rahmenbetriebsplanes bekannt.

1. Der Rahmenbetriebsplan und die Kurzfassung des Rahmenbetriebsplanes liegen in der
Stadtverwaltung Radeburg, Bauamt, Heinrich-Zille-Straße 11, ab 08.12.2000 – 08.01.2001 zu nachfolgenden Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus:
Montag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
2. Etwaige Einwendungen können bei der Stadt Radeburg, Bauamt, unter o. g. Adresse und beim Sächsischen Oberbergamt, Kirchgasse 11, 09599 Freiberg, bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.
3. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen; verspätete Einwendungen bleiben unberücksichtigt.
4. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Name, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist.
5. Die unter Punkt 4 bezeichneten Angaben müssen auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar enthalten sein, da anderenfalls diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben können.
6. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
7. Entstehende Kosten durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin werden nicht erstattet.
8. a) Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird,
b) der Erörterungstermin ist nicht öffentlich,
c) diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Eingaben im Sinne von Nummer 4 deren Vertreter oder Bevollmächtigte von dem Erörterungstermin gesondert oder, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, werden durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt,
d) dass bei Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
e) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

J e s s e, Bürgermeister

Kiesabbau Ottendorf - Okrilla

Natur im Ausverkauf

Nach der bunten Hochglanzbroschüre des Kieswerkes Ottendorf-Okrilla im vorletzten und den Leserzuschriften im letzten RAZ möchte die „Bürgerinitiative Würschnitz“ ihren Standpunkt ebenfalls vortragen.
Schön festzustellen, dass eine öffentliche Diskussion über das Problem „Kiesabbau in der Laußnitzer und Radeburger Heide“ langsam in Gang kommt. Sicherlich ist es wichtig, beide Seiten zu Wort kommen zu lassen. Deshalb war die Beilage des Kieswerkes zum RAZ für uns von besonderem Interesse. Wir mußten aber feststellen, dass das Kieswerk doch sehr fadenscheinig argumentiert. Es wird mitgeteilt, dass sich der Bedarf an Kiesen und Sanden seit den fünfziger Jahren mehr als vervierfacht hat. Wesentlich interessanter für uns ist doch wohl der Aspekt, dass der Bedarf dieser Rohstoffe in den letzten sechs Jahren um mehr als 60% rückläufig ist. Die Frage muß doch wohl erlaubt sein: Warum sollen riesige Flächen gesunder Wald abgeholzt werden, um einen Rohstoff zu gewinnen, dessen Bedarf in dieser Höhe mehr als fraglich ist? Werden sich hier eher auf der Grundlage des alten DDR-Bergbaurechts langfristig Schürfrechte gesichert, für die es lt. Einigungsvertrag keiner größeren Genehmigungsverfahren bedarf, bevor die verschärften EU-Umweltbestimmungen greifen? Ist so die plötzliche Eile bei der Beantragung der Kiesfelder „Laußnitz 2“ (1999) und „Radeburg“ (2000) zu erklären? Die Kieslagerstätten in der Laußnitzer und Radeburger Heide haben sicher eine große Bedeutung für den Großraum Dresden (siehe Broschüre). Um Kies gewinnbringend zu verkaufen, dürfen aber bekanntlich die Transportwege nicht länger als 50-60 km betragen. Nun erhebt sich die Frage, warum im Kieswerk tschechische Güterwaggons gesehen wurden? Gehört Tschechien zum Großraum Dresden? Oder müssen wir alle unsere schöne Landschaft opfern, um für die wirtschaftlichen und finanziellen Interessen einer Gruppe von Gesellschaftern oder Kommanditisten aus dem Raum Baden-Württemberg herzuhalten? Vielleicht ist gar die Rohstoffgewinnung sekundär, die spätere Verfüllung der Abbaufelder lukrativer? Beachtung sollte auch die Grafik auf S. 2 der Broschüre des Kieswerkes finden, auf der die Bodenschatzlagerstätten abgebildet sind. Betrachtet man die Lagerstätte „Feld Würschnitz“ und die tatsächlich beantragte Abbaufläche, kann man erhebliche Größenunterschiede feststellen (siehe Abb.).
Um die gesamte Ausdehnung der Kiesfelder zu erkennen, ist diese Grafik also wertlos. Wir haben alle tatsächlichen Bergwerksfelder in ihrer Bewilligungsgröße auf eine Karte gebracht, um das Ausmaß der Zerstörung zusammenhängender Waldflächen deutlich zu machen (siehe. Abb.)

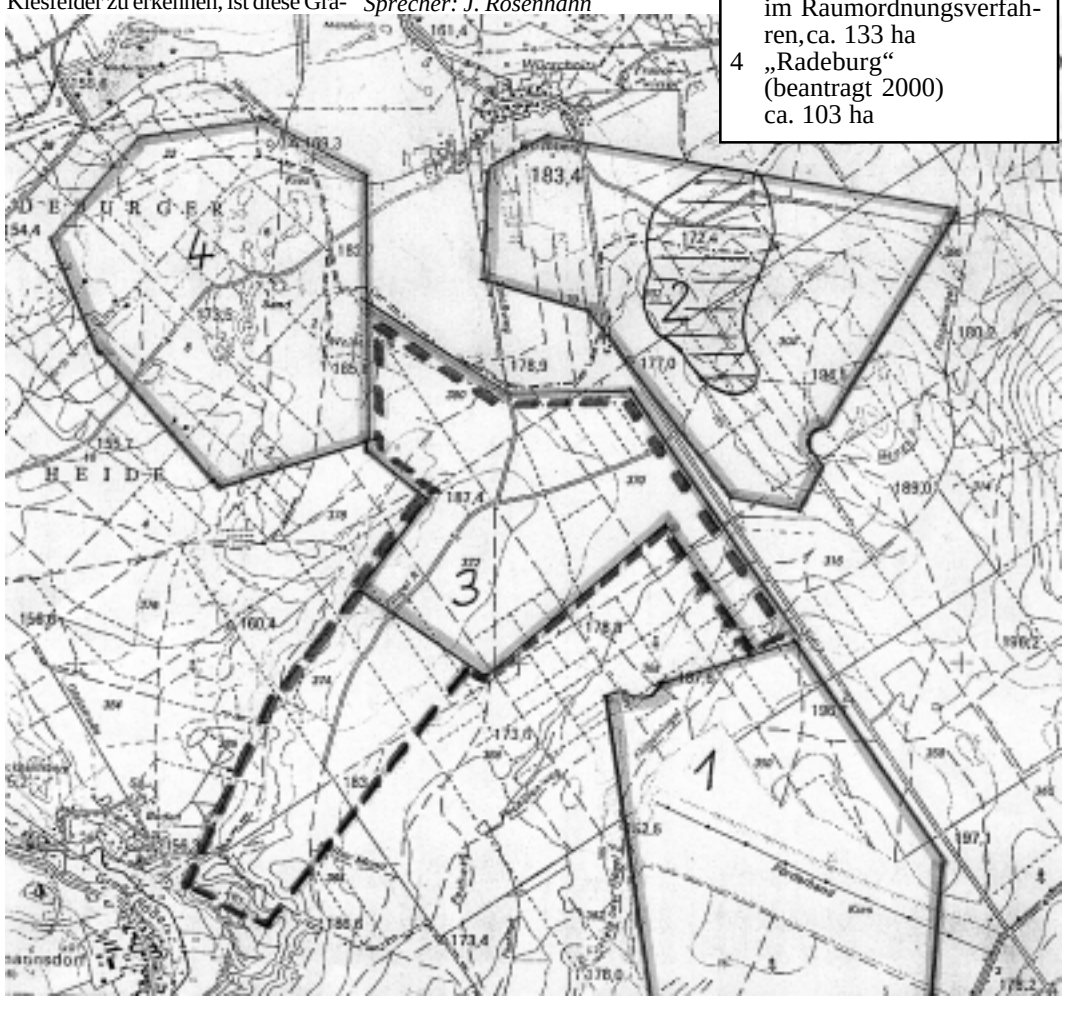
Wir Würschnitzer sehen nicht ein, dass wir uns mit der „Natur aus zweiter Hand“ zufriedengeben sollen, wie uns das Kieswerk offeriert, wenn wir sie aus erster Hand vor der Haustür haben! Dafür sollte es sich für die Einwohner aller betroffenen Gemeinden lohnen zu kämpfen!

Bürgerinitiative Würschnitz,
Sprecher: J. Rosenhahn

Bereits im Abbau befindliche, bewilligte oder beantragte Vorhaben zum Kiesabbau, Kieswerk Ottendorf-Okrilla

Legende:

1 „Laußnitz 1“
(seit 1946 in Betrieb)
ca. 323 ha
2 „Würschnitz“
(bewilligt 1999)
ca. 196 ha
3 „Laußnitz 2“
beantragt 254,4 ha
bewilligt 2000
im Raumordnungsverfahren, ca. 133 ha
4 „Radeburg“
(beantragt 2000)
ca. 103 ha



Auer

Von Bürgern gewählt, nicht von Bäumen

Im Gegensatz zu Gemeinderat Till (PDS), der für die Planung der Ortsumfahrung Auer die größtmögliche Schonung der Natur befürwortete, plädierte die große Mehrheit der Moritzburger Gemeinderäte für die Variante mit dem größten Waldverlust. Gemeinderat Steiner formulierte etwas drastisch: „Wir werden von Bürgern gewählt, nicht von Bäumen."
Dr. Timmler (F.D.P.) erklärte dazu, daß man im Technischen Ausschuß die einzelnen Varianten sehr wohl abgewogen habe und zu dem Schluß gekommen sei, daß es sich „bei den Varianten 1 bis 3 nicht wirklich um eine Umfahrung handelt. Und wir haben deshalb beschlossen, die Variante 4 anzustreben und dem Straßenbauamt zu empfehlen, den Radius bis an die alte Trasse Richtung Großenhain weiterzuziehen." Danach soll die Trasse, aus Richtung Dippelsdorf kommend nach links in Richtung Ilschenteich abbiegen, diesen südlich und das Forsthaus Kreyern nördlich passieren und etwa an der Kreuzung des X-Weges auf die Weinböhlaer Straße treffen.
Die Trasse würde also mitten durch ein hochsensibles Gebiet führen, in das erst vor wenigen Jahren zum Schutz von Krötenwanderbewegungen umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Etwa im Zuge des X- und des F-Weges soll die Trasse zurück auf die Großenhainer Straße geführt werden, so jedenfalls sind die Vorstellungen der CDU-Fraktion, für die der Steinbacher Gemeinderat Henry Grande sprach.

KR

Moritzburg

Verunreinigung der Wälder energisch stoppen

Georg Reitz drohte auf der Gemeinderatssitzung am 20. November ein energischeres Vorgehen gegen die Verunreinigung der Wälder an. „Jeden Fall wird nachgegangen, auch wenn Polizei und Ordnungsamt stöhnen," erklärte der Bürgermeister. Wilde Ablagerungen von Müll haben in letzter Zeit wieder deutlich zugenommen. Es ist nicht hinnehmbar, daß einige wenige die Landschaft verschandeln, in der sich Tausende erholen wollen. Gemeinderat Till (PDS) verwies zwar auf die Pflichten der Waldbesitzer, aber anders als bei geschlossenen Grundstücken habe im frei zugänglichen, für Naherholung nutzbaren Wald auch die Kommune ihre Verpflichtungen, so Reitz.

KR

Ebersbach · Moritzburg · Radeburg

Wie wird es mit unseren Schulen weitergehen?

(Ein Kommentar zur Schulnetzplanung)

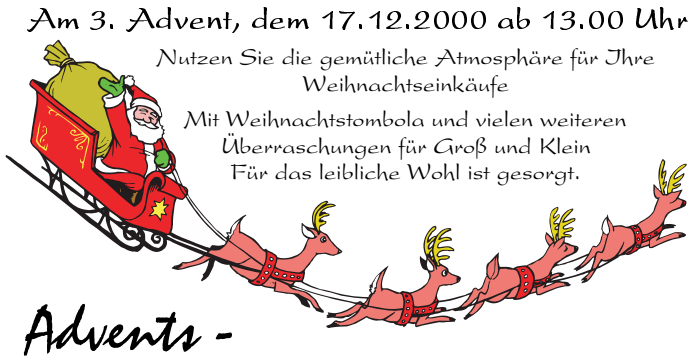
Diese bange Frage stellen sich Bürger unserer Region nicht erst, seit das Kultusministerium am 26. Oktober die Gemeinden aufgefordert hat, bis Februar 2001 eine Schulnetzplanung vorzulegen.
Eng verflochten sind die Schicksale der drei Schulbezirke Ebersbach, Moritzburg und Radeburg. Ebersbach hat zwei Grundschulen in Kalkreuth und in Lauterbach sowie eine Mittelschule in Ebersbach. Moritzburg hat Grund- und Mittelschule in Moritzburg selbst sowie eine Mittelschule in Boxdorf. Radeburg hat eine Grundschule in Berbisdorf und eine in Radeburg, sowie eine Mittelschule in Radeburg. Insgesamt also fünf Grundschulen und vier Mittelschulen. Am Ende sollen, nach den voraussichtlichen Schülerzahlen, jeweils drei Schulen übrig bleiben. Am vernünftigsten wäre es, mal alle Emotionen beiseite gelassen, wenn am Ende jede Großgemeinde von jeder „Sorte" noch eine Schule hätte. Ebersbach ist bereits am weitesten, denn die Schule in Lauterbach läuft bereits 2002 aus, so daß dort bereits 2003 der gewünschte Stand erreicht ist. Die Steinbacher Kinder, die jahrzehntelang in Lauterbach eingeschult wurden, werden jetzt bereits in Moritzburg eingeschult. Für Radeburg stünde die Aufgabe, eine Grundschule zu schließen und für Moritzburg würde dasselbe bezüglich einer Mittelschule gelten. Bei einer vielleicht etwas oberflächlichen Betrachtung kommt man schnell zu dem Schluß, daß Radeburg die Grundschule Berbisdorf opfern muß und Moritzburg die Mittelschule Moritzburg. Beide Schulen haben Sanierungsbedarf, während ihre „Kontrahenten" bereits für viel Geld saniert wurden. Berbisdorf ist zudem zu klein, um alle Radeburger Kinder aufzunehmen. Boxdorf genießt überdies einen exzellenten Ruf als Mittelschule mit musischem Profil, so daß hier auch eine große Zahl von Schülern aus Dresden und Radebeul gezogen wird.
Aber wenn wir schon mal beim Ruf sind: Vorbehalte gegen die Radeburger Mittelschule kommen aus Richtung Promnitztal, wohl weil Radeburg einen Hauptschulzweig hat. Eltern aus dem Promnitztal wollen ihre Kinder lieber nach Moritzburg an die Mittelschule schicken. Die Grundschule wollen sie am liebsten behalten (wir berichteten).
Am 28. November traf sich - nach Redaktionsschluß - in Moritzburg die Arbeitsgruppe Schulnetzplanung. Es wird sicher nicht das letzte Treffen sein, aber es steht zu hoffen, daß alle Seiten Vernunft und Fingerspitzengefühl walten lassen. Schwierig genug wird es eh, denn es geht um Kinder, um Arbeitsplätze, um Verkehrswege, um Investitionen und um künftige Verflechtungen im Dresdner Land. Die fehlenden Kinder kann weder der Kultusminister noch einer der Bürgermeister backen, und wir sollten die Schuldenlast (siehe Kommentar S. 10) nicht vergessen, die uns alle drückt. Das Kultusministerium stellt Lehrerstellen nur dann zur Verfügung, wenn mindestens 15 Schüler „zusammenkommen". Dies ist manchmal zu bürokratisch, aber meistens vernünftig. Nach dem Motto „Wir müssen sparen, die anderen sollen schon mal anfangen" wird es nicht funktionieren.

K.Kroemke

Moritzburg

Weihnachten
am Roßmarkt in Moritzburg

Am 3. Advent, dem 17.12.2000 ab 13.00 Uhr



Nutzen Sie die gemütliche Atmosphäre für Ihre Weihnachtseinkäufe

Mit Weihnachtstombola und vielen weiteren Überraschungen für Groß und Klein
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Advents- und Weihnachtslieder - Singen

am Donnerstag, dem 7.12.2000, 19.30 Uhr im Auditorium der Fachhochschule des Diakonenhauses, Bahnhofstr. 9, Moritzburg
Ausführende: Chöre und Instrumentalisten der Kirchgemeinde und der Fachhochschule des Diakonenhauses unter der Leitung der Kantoren Dr. W. Hoppe und D. Schwalbe
Eintritt frei! Eine freiwillige Spende am Ausgang erbitten wir für die Innensanierung der Kirche und die Weiterführung der Kirchenmusik in Moritzburg

Region Dresden · Steinbach

Kampf gegen Windmühlen?

Ein Kommentar

Nachdem das OPEC-Kartell mit seiner Ölpreispolitik das Interesse am stärkeren Einsatz erneuerbarer Energien wieder angefacht hat, das Bewußtsein über die Endlichkeit fossiler Energieträger langsam aber sicher wächst, sich immer mehr Menschen Sorgen um die globalen Klimaveränderungen machen und die Gefährlichkeit der Kernenergie immer mehr Menschen bewußt wird, wächst das offizielle Interesse an Alternativen. Auch wenn zwischen den USA und Europa auch nach der Weltklimakonferenz Unstimmigkeit über den richtigen Weg zu einer erfolgreichen Klimaschutzpolitik besteht, so dürfte die Nutzung regenerativer Energiequellen in jedem Fall ein wichtiger Lösungsansatz sein.
Weltweit hat die Nutzung erneuerbarer Energien in den vergangenen Jahren vor allem auf dem Stromsektor kontinuierlich zugenommen. Inzwischen erreicht die Nutzung von Wasser-, Solar-, Wind-, Bio- und Geoenergie rund. 20 % an der Weltstromerzeugung.
Der weitaus größte Anteil (96 %) der regenerativen Stromerzeugung entfällt auf die Wasserkraft, Platz zwei erreicht die Stromproduktion aus geothermischen Anlagen. Die Windenergie rangiert bereits auf Rang drei, hat Solarenergie und Photovoltaik hinter sich gelassen.
Bei der Windenergienutzung ist Deutschland weltweit führend. 42 % aller produzierten Anlagen werden derzeit in Deutschland installiert. Damit führt Deutschland auch im Kompetenzwettbewerb, was dem Standortfaktor zugute kommt und Arbeitsplätze schafft - in Sachsen derzeit allein 1000.
Die weltweit jährlich neu errichtete Windenergieleistung ist in den vergangenen Jahren (1994-1999) im Mittel um ca.40 % p.a gestiegen, so auch in Deutschland. Wurden 1998 noch 4,5 Mrd.kWh aus Wind erzeugt, so waren es 1999 schon 5,9 Mrd. kWh. Nach der Verabschiedung des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) wird sich dieser Trend fortsetzen. Die Bürger in unserer Region spüren dies schon jetzt.
Wilsdruff, Stölpchen, Ottendorf-Okrilla - das Netz der Windkraftwerke wird auch bei uns immer dichter. Ansinnen, Windkraftwerke zwischen Beiersdorf und Ebersbach, Steinbach und Moritzburg zu bauen, wurden bereits an die Gemeinden herangetragen. Mit dem EEG im Rücken haben die Windkraftinvestoren gute Karten. Mit Gewinnbeteiligungen wollen sie die Anwohner zu mehr Akzeptanz bewegen. „Die Windkraft kann ein zweites Standbein für die Landwirte sein," erklärte erst kürzlich Karl-Heinz Bekker, Vorsitzender des Bundesverbandes Windenergie Sachsen. Dennoch sollte bei aller Einsicht in die Notwendigkeit solcher Anlagen und bei allen Gewinnaussichten das Fingerspitzengefühl nicht abhanden kommen. Wenn die Schatten der Windräder bei entsprechendem Sonnenstand auf benachbarte Häuser und Grundstücke fallen, dann spätestens werden die Anwohner über die Gewinnbeteiligung nicht mehr so erfreut sein, denn der ungewollte „Diskoeffekt" wird ihnen mächtig auf die Nerven gehen. Zudem sollte Sensibilität für unsere Kulturlandschaft nicht fehlen. Ob der Friedewald als Naherholungsgebiet der rechte Platz für Windkraft ist, darf bezweifelt werden. Auch wenn nach dem EEG die Gemeinde darüber nicht entscheidet, forderte Dr. Timmler (F.D.P.) auf der Gemeinderatssitzung am 20. November zurecht „einen knallharten Standpunkt der Gemeinde." Andere Gemeinderäte gingen noch weiter und forderten, im Flächennutzungsplan festzuschreiben, daß keine Standorte für Windkraft auszuweisen sind. Dennoch werden wir uns wohl daran gewöhnen müssen, daß künftig zu unserer Kulturlandschaft auch die großen weißen Windmühlen gehören werden. Zu Verständnis und Kompromißbereitschaft sollten beide Seiten fähig sein, dann wird die Windkraft uns dort nützen, wo sie uns nicht schadet.

K.Kroemke

Quelle: http://www.uni-muenster.de/Energie/re/veroeff/reg-studie2010.html

LERNERFOLG STUDIERTREFF
Mit guten Noten zum Erfolg
www.studiertreff.de/info@studiertreff.de
Moritzburg Mittelschule
Anmeldung über Dresden
Großenhainer Str. 135 ☎ (03 51) 8 58 81 17
Beratung und Anmeldung: Mo.-Fr. 14-17 Uhr
Nachhilfe – Prüfungshilfe individuell & preiswert

✓ Minigruppen oder ✓ Einzelunterricht
✓ alle Fächer
✓ alle Klassen
✓ Lerntechniken
✓ Lernmethoden
Sparmonat für 99 DM bis 4 Std./Woche

Wir freuen uns auf Ihren Weihnachtseinkauf!

SB HANDEL SCHNEIDER BAUELEMENTE GmbH
➢ FENSTER
➢ HAUSTÜREN
➢ Fordern Sie unser Angebot
für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff
Moritzburger Straße 01471 Radeburg-Bärwalde
Tel. 03 52 08/84-317 Fax 03 52 08/84-368

Wir bauen Ihnen ein schönes Dach
Lutz Krause
Dachdeckermeister
Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld
Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,
Fax 03 52 48 / 8 15 55
Dächer · Fassaden · Abdichtungen

Naumann Natur- und Betonwerkstein
Naumann & Rickers GmbH
Terrazzo - Naturstein - Verlegung
Tel. (03 52 05) 7 38 19 Fax (03 52 05) 7 12 00
Tel. (03 52 05) 7 24 64 Fax (03 52 05) 7 12 00
An den Röderwiesen 14 · 01458 Ottendorf-Okrilla
Zu unserem Leistungsumfang gehören:
Tritt- und Setzstufen · freitragende Treppen
Bodenbeläge · Fenster- und Sohlbänke
Wandverkleidungen · Sockelverblender
Waschtisch- und Ablageplatten
Küchenarbeitsplatten · Schleifen alter Beläge · Ortsterrazzo · Sandsteinarbeiten
Terrassen · Gartendekoration · Sandstrahlarbeiten · Pflege- und Reinigungsmittel
Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine
Besuchen Sie unsere Ausstellung und unser Lager
Montag bis Mittwoch und Freitag 7 – 16 Uhr
Donnerstag 7 – 18 Uhr und Samstag 8 – 12 Uhr
Küchenarbeitsplatten aus Granit

• zeitlos
• kratzfest
• hitzebeständig
• säurebeständig

Verkauf von Weihnachts- und Silvesterkarpfen
auf dem Fischereihof in Bärnsdorf

21.12.	13 bis 17 Uhr	28.12.	13 bis 17 Uhr
22.12.	10 bis 17 Uhr	29.12.	10 bis 17 Uhr
23.12.	10 bis 17 Uhr	30.12.	10 bis 17 Uhr
24.12.	8 bis 11 Uhr	31.12.	8 bis 12 Uhr

Teichwirtschaft Moritzburg
Bahnhofsstraße 10
01471 Bärnsdorf
Inh. G. Schulze
Tel.: 03 52 07/8 14 68
Fax: 03 52 07/8 16 64
e-mail: teichwirtschaft-moritzburg@t-online.de
www.teichwirtschaft-moritzburg.de

Weihnachts-Mannschafts-Schlemmerei
Für Ihr Team statt Pfefferkuchen mal was für Gourmets: Weihnachtsparty mit **Fondue** oder **Raclette**. (bis 20 Personen)

FREMDENHOF
Deutsches Haus
H.-Zille-Str. 5 tägl. 8 - 24 Uhr
01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10

www.hä? onlein? i-Mehl? ☹!
Sie wollen ins Internet? Wir kümmern uns um alles. ☺
Werbung & Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke
01471 Radeburg · August-Bebel-Straße 2
Tel. 035208/80810 · Fax 80811 · www2000@onlinehome.de
www.dresden-land.de/shop

Landfleischerei SCHEMPP
Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40/7 23 61
Fax 03 52 40/7 00 02

Bald nun ist Weihnachtszeit ...
schenken Sie ein "Stück Sachsen"
Geschenkideen aus Ihrer Fleischerei individuell verpackt:
• Wurststräuße • Geschenkdosen • Warengutscheine •
Wir beraten Sie gern
Große Ausstellung unserer Geschenkartikel inkl. Beratung am 9. Dezember von 13-16 Uhr in unserem Hause!
Mit freundlichen Grüßen Fleischerei Schempp

Augustiner Keller
Augustinerkeller
im Radeburger Hof
Geöffnet Montag bis Samstag ab 17.00 Uhr
Gemütliche Abende bei Kerzenschein.
Speisen und Getränke im rustikalen Geschirr.
Stimmungsvolle Feiern bis 45 Personen in der Vorweihnachtszeit.
01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39
Telefon 03 52 08/8 80 · Fax 03 52 08/8 84 50

Moritzburg

Haushaltkonsolidierung greift bereits

2000er Verwaltungshaushalt erstmals im Plus

Manch Moritzburger Gemeinderat wäre sicher froh, wenn der 2000er Haushalt so wie in Radeburg „nur“ mit Auflagen genehmigt würde. Aber der Nachtragshaushalt ist nach wie vor in der Überprüfung des Landratsamtes.

In einem anderen Punkt ist Moritzburg allerdings schon einen Schritt weiter: das Haushaltkonsolidierungskonzept wurde bereits im Juli beschlossen und wird schon nach Kräften umgesetzt. Einsparungen bei der EDV, der Reinigung, den Stromverträgen, der Straßenbeleuchtung, bei Zeitungsabo und diversen Mitgliedschaften sind schon erreicht. Noch bis Jahresende sollen durch Umstrukturierung bei Gemeindefeuerwehr, Gemeindebibliothek und in der Seniorenbetreuung weitere Einsparpotenziale genutzt werden. Ebenso sollen Maßnahmen zur Senkung der Betriebskosten an den Schulen und auf den Sportplätzen eingeleitet werden. Nach wie vor schwierig gestaltet sich der Personalabbau, da hier betroffene Mitarbeiter von ihren rechtlichen Möglichkeiten vor dem Arbeitsgericht Gebrauch machen.

Dank einer Initiative von Gemeinderat Buchmann (SPD) sieht Moritzburg nun auch wieder für das Gemeindeblatt Licht am Ende des Tunnels. Während andere Gemeinden in der Umgebung ihr Amtsblatt schon seit Jahren in „freie Trägerschaft“ gegeben haben und sich mit Kosten und Risiken des Publikationsgeschäfts nicht mehr befassen, hatte Moritzburg hier immer noch eine erhebliche Kostenlast gedrückt. Gemeinderat Buchmann will mit einer Schüler-AG den Gemeindeboten künftig am Computer selbst produzieren und dann auf Diskette in die Druckerei geben. „Wenn die Gemeindeverwaltung einen zeitlichen Vorlauf von zwei Monaten schafft, dann müßten wir das hinbekommen,“ so Buchmann. Da Satzungen, amtliche Bekanntmachungen und ähnliches, um Rechtskraft zu erlangen, innerhalb eines Monats nach Beschlußfassung veröffentlicht werden müssen, wird das einiges Geschick verlangen. Zudem bleibt zumindest ein Teil der Kosten bei der Gemeinde. Eine von direkten und verdeckten Kosten freie Kooperation mit Radeburg und Ebersbach, wie sie einige Moritzburger Gewerbetreibende vorgeschlagen hatten, lehnte der Gemeinderat einstimmig ab.

Im Rahmen der Haushaltkonsolidierung wurde auch die Fremdenverkehrsabgabesatzung diskutiert. Danach sollen die Gewerbetreibenden der Ortsteile an der Fremdenverkehrsabgabe nunmehr gestaffelt, abhängig von der Entfernung zum touristischen Zentrum, beteiligt werden. Im Ortsteil Moritzburg werden 100% erhoben, in Steinbach noch 35%. Offen blieb die Frage, wie zum Beispiel Bärwalder oder Gewerbetreibende aus dem Promnitztal beteiligt werden könnte. Diese zahlten keine Fremdenverkehrsabgabe, würden aber zum Beispiel mit ihren Fuhrgeschäften voll in den Genuß der Einnahmen kommen. Die Vorlage soll nun mit einer Arbeitsgruppe aus Gewerbetreibenden, Gastronomen, Händlern und Hoteliers erneut diskutiert werden.

Fazit: die Haushaltkonsolidierung hat in Moritzburg bereits zu einer erheblichen Verbesserung der Haushaltsituation geführt. Wie schon 1999 werden in 2000 die Einnahmen im Verwaltungshaushalt höher sein als die Ausgaben. 2,1 Millionen DM an Krediten können getilgt werden, womit Moritzburg voll im Plan ist. Die konzentrierte Sparpolitik machte es möglich, daß kurzfristig noch Maßnahmen wie die Dachsanierungen am Kinderhaus Steinbach sowie eine dringend notwendige Deckenreparatur am Lindengarten Moritzburg durchgeführt werden konnten. Gerade die Baumaßnahme am Lindengarten war überraschend gekommen. Nachdem der Moritzburger Carnevals Club im März bemerkt hatte, daß Dielen angefault sind, wurde zunächst eine Reparatur veranlaßt. Dabei wurde jedoch festgestellt, daß bereits Deckenbalken angefault sind. Aus Sicherheitsgründen mußte die schnelle Entscheidung getroffen werden, eine neue Decke einzuziehen.

KR

Bärnsdorf

Hat das Dorf eine Zukunft? –

Pläne für den Ortsteil Bärnsdorf!

Was soll werden mit dem Dorf, wenn herkömmliche Produktionsformen in der Landwirtschaft kaum Aussicht auf weitere Funktionstüchtigkeit haben?

Wenn Erwerbsmöglichkeiten fehlen und die existenziellen Schwierigkeiten den Gedanken an eine funktionierende Dorfgemeinschaft vergessen machen. Doch erschöpft sich die Analyse der Situation nicht im Auflisten der Probleme. Gründet sich doch Anfang oder Neubeginn im Dorf auf eine jahrhundertlange Entwicklung, die dem ländlichen Raum spezifische Ausprägung verlieh, die in der Summe von Eigentumsformen, Produktionsformen und sozial-kultureller Gefüge eine reiche baulich-räumliche Struktur mit Selbstverständlichkeit entstehen ließ. Im Bemühen, Selbstverständliches wiederzubeleben und mit Ruhe und Gelassenheit souveräne Entscheidungen für die Zukunft zu treffen, bestehen wohl die großen Chancen einer bürgernahen Kommunalpolitik. So traf die Stadt Radeburg, der Bürgermeister gemeinsam mit dem Stadtrat, die Entscheidung, Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Dorfentwicklung für den Ort Bärnsdorf zu beantragen. Mit diesen Mitteln wird die Erarbeitung einer Dorfentwicklungskonzeption finanziert, die als planerische Grundlage Voraussetzung für die Förderung von baulichen Maßnahmen und Investitionen von privaten Bauherren ist. Mit der Konzeption soll der Antrag zur Aufnahme der Ortschaft in das Sächsische Programmdorf-Förderprogramm gestellt werden. Für Gemeinden mit diesem Status eröffnen sich u.a. durch zusätzliche Förderungen neue Entwicklungsmöglichkeiten. Die Beantragung der Mittel erfolgte mit der Unterstützung des Radebeuler Büros für Stadtplanung und Planung im ländlichen Raum-Mehnert, das durch seine Planungs- und Beratungstätigkeit bisher eine Vielzahl von Gemeinden erfolgreich bei der Aufnahme als Programmdorf und der Umsetzung von Planungszielen unterstützt hat.

Bis zum Ende des Jahres 2001 wird das Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept aufgestellt sein, darüber hinaus steht das Büro dem Rat und allen bauwilligen Bürgern beratend zur Verfügung.

Im Januar 2001 beginnen die Architekten mit den Analyse-Arbeiten im Planungsgebiet. Zu diesem Zweck wird den Bürgern ein Fragebogen ausgehändigt werden. Bei der Planung sollen alle Bürger die Möglichkeit haben mitzureden, denn Ortsentwicklung betrifft jeden ganz persönlich. Schon jetzt bitten wir Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und die Beantwortung der Fragen sorgfältig zu überdenken.

Durch Bürgerbefragungen, Ortsbegehungen und Beratungen werden die Ziele der Entwicklung der Ortschaft Bärnsdorf herausgearbeitet und in einem Leitbild formuliert.

Ebenso sollen durch die frühzeitige Beratung künftiger Bauherren für diese mögliche Fördergelder im Rahmen der Dorfentwicklung erschlossen werden. So können einzelne private Baumaßnahmen, wie die Sicherung und Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz, z.B. von Drei- und Vierseitenhöfen, in Programmdörfern auch Wohngebäude oder die Umnutzung ehemaliger Wirtschaftsgebäude, durch das Land und die EG mit Fördermitteln unterstützt werden. Dabei sei darauf hingewiesen, dass diese Mittel vor dem Planungs- und natürlich vor dem Baubeginn beantragt werden müssen.

Freundliche Fassaden, frische Farben an Holzschalungen und Putzen, erhaltene Fensterformate und -teilungen, Fensterfaschen, Gesimse und Steingewände, neu gedeckte Dächer mit traditionellen Dachausbildungen sollen selbstverständliche Bestandteile des Dorfes werden.

Verbunden werden diese mit Mühen der Eigentümer und die nicht unerheblichen finanziellen Zuschüsse des Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz sein.

Wer Interesse an der Gründung eines Arbeitskreises „Dorfentwicklung“ hat, kann sich im Büro für Stadtplanung unter der Telefonnummer 0351/8307515 bei Frau Mehnert melden. Der Arbeitskreis wird die Planungsarbeit begleiten.

Information der Stadtverwaltung

Radeburg

Aus dem Stadtrat - kurz und bündig

Schloßpark ist Wald

Wie bereits in einigen Ausgaben des Radeburger Anzeigers diskutiert, drehte sich die Frage im jenseits des Sportplatzes gelegenen Teil des Schloßparkes Berbisdorf darum, welcher Nutzungsart der dortige Baumbestand zuzuordnen ist. Eine entsprechende Entscheidung hat weitreichende Folgen, denn die verschiedenen Nutzungsarten haben unterschiedliche Aufwände in bezug auf die Bewirtschaftung und Pflege zur Folge. Auch die versicherungsrechtlichen Aspekte spielen eine Rolle. Die für die Stadt kostengünstigste und effektivste Nutzungsart ist „Wald“. Für diese Nutzungsart entschieden sich die Stadträte auf ihrer Sitzung am 23. November bei einer Gegenstimme.

Gesellschafterversammlung macht Aufsichtsrat überflüssig

Auf Antrag von Stadtrat Andreas Hübler (CDU) wurde beschlossen, die Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Radeburg durch 3 bis 5 Stadträte zu vergrößern und damit den Aufsichtsrat einzusparen. „Es geht um haftungsrechtliche Fragen,“ erklärte Hübler auf Anfrage von Radeburger Anzeiger, „das haben wir aus dem Fall Heynitz gelernt. Aufsichtsratsmitglieder müssen nämlich mit ihrem Privatvermögen haften. Diesen Fall wollen wir ausschließen.“

Die betroffenen Aufsichtsratsmitglieder erklärten, daß sie damit „kein Problem“ hätten.

Schallschutzwand an der Autobahn

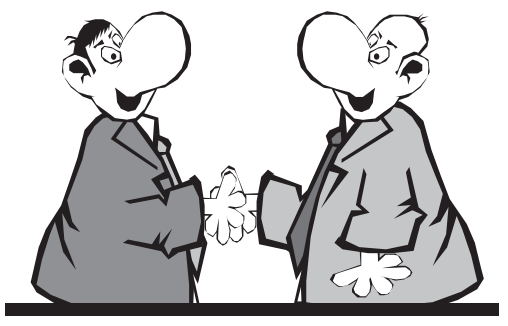
Auf Anfrage erklärte Bürgermeister Dieter Jesse zur Problematik „Schallschutzwand an der Autobahn“ erneut, daß „dies nicht unser Problem“ sei. Zuständig ist in dieser Frage das Autobahnamt. Dennoch würde die Stadt sich an dem für die Schallschutzwand notwendigen Grunderwerb beteiligen, allerdings hat einer der betroffenen Grundeigentümer überhöhte finanzielle Forderungen gestellt, die den Rahmen des Üblichen sprengen und deshalb nicht erfüllt werden können, so Jesse.

Dies hieße in der Konsequenz: Planfeststellungsverfahren und Enteignung. Da die Errichtung einer Schallschutzwand im besagten Fall aufgrund der unzulänglichen Gesetzeslage aber im Ermessensspielraum der Behörde liegt, wird es schon allein aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten aller Voraussicht nach dazu nicht kommen.

KR

Gut beobachtet

RAZ-FAZ erwacht



Richtig ist, wenn behauptet wird, daß auf Antrag von Stadtrat Andreas Hübler (CDU) vom Stadtrat beschlossen wurde, daß 3 bis 5 weitere Vertreter des Stadtrates in die Gesellschafterversammlung der Radeburger Wohnungsgesellschaft gewählt werden sollen.

Richtig ist weiterhin, wenn behauptet wird, daß damit vermutlich die Existenzberechtigung eines Aufsichtsrates nicht mehr besteht und die dort mitwirkenden Nicht-Ratsmitglieder ihren Posten verlieren.

Falsch ist allerdingst höchstwahrscheinlich, wenn behauptet wird, daß sich über diesen Fakt alle mit „Ja“ stimmenden Stadträte im Klaren waren.

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß es für einen Zweifel daran eine Reihe von Indizien gibt. Einmal war es das erschrockene Umschauen einiger Stadträte nach dem Stimmverhalten des Nachbarn und zum Anderen war es die plötzlich bei Stadtrat Volkmar Reichel (SPD) nach der Abstimmung aufdämmernde Erleuchtung, daß er mit seiner „Ja“-Stimme quasi der Abwahl seines Parteifreundes Frank Mittag zugestimmt hatte.

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß die beiden Vertreter der F.D.P. im Stadtrat, Siegfried Gneuß und Dr. Gerber, als einzige gegen Hüblers Antrag stimmten, aber ihr Stimmverhalten erst nach eindringlicher Aufforderung von Christian Damme (CDU) kundtaten.

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß der Stadtrat damit nun wieder die Möglichkeit hat, zu einem bedeutenden Thema neue Beschlüsse zu fassen.

Falsch ist jedoch, wenn behauptet wird, daß das die Betroffenen groß juckt oder ärgert.

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Jetzt schon an Weihnachten denken!
Räuchermännchen als Schneemannmotiv zum Selbstbemalen zu verkaufen.
Hobbydrechselwerkstatt für:
Bücherstandregale, Küchen- und Wandregale, Garderobenständer, Fußbänke, Telefontische und -konsolen, Zeitungsständer, u.v.m., Kleinrep. von Holzgegenständen
Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 03 52 08/23 11
Mo.-Do. 15.00 - 17.30 Uhr • Sa. 14.00 - 17.00

ECKERT FAHRSCHULE
Wir führen durch:
☞ Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)
☞ Aufbauseminare für Punkteabbau (ASP)
Sie haben Fragen? Rufen Sie an:
Hotline
03 52 08 / 8 08 40

RICHTIGE SCHÄRFE
hält immer stand!
JETZT, in Frostperioden 12-Stunden-Service!

H.Hauptmann
Schleifermeister
01471 Radeburg
Marktstraße 16
Tel.: 035208/2428

Wanner - Immobilien
Tel.: 03 52 05/54 531
3 - Raum - Wohnung
Radeburg 68 m² mit Balkon
Maisonette 680 DM kalt
provisionsfrei für den Mieter

femira
WELLFORM

Dr. Eduard Lanz
Führender Orthopäde und Leiter des Institutes für Bewegungstherapie Österreich
Ich empfehle
Wellform-Matratzen
Aus guten Gründen:
- **Sie mobilisieren,**
- **beugen Verspannungen vor,**
- **entlasten die Wirbelsäule.**

Für tiefen erholsamen Schlaf.
INHABERIN PIA PRENDEL
MÖBEL BACHMANN
Möbelhandel
01471 Berbisdorf • Hauptstraße 63
Tel. 03 52 08 / 26 92
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Stadt Radeburg

Bekanntmachung

der vom Stadtrat der Stadt Radeburg in seiner 14. Beratung am 23. November 2000 gefassten Beschlüsse

I. In öffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 01 – 014./3.
Beschluss der Haushaltssatzung der Stadt Radeburg für das Jahr 2001
Beschluss Nr. 02 – 014./3.
Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Radeburg
Beschluss Nr. 03 – 014./3.
Beschluss über die Nutzung der baumbestandenen Fläche Nr. 806/9 der Gemarkung Berbisdorf in die Nutzungsart „Wald“
Beschluss Nr. 04 – 014./3.
Zustimmung zum Wirtschaftsprüfungsunternehmen WEDIT Deloitte § Touche, Deutsche Baurevision AG, Dresden, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2000 für die Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH
Beschluss Nr. 05 – 014./3.
Beschluss über die grundsätzliche Zuordnung von weiteren Mitgliedern des Stadtrates in die Gesellschafterversammlung der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH

II. in nichtöffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 06 – 014./3.
Veräußerung des Flurstückes 625 der Gemarkung Radeburg an den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Autobahnamt Meißen

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse im öffentlichen Teil der Beratung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jesse, Bürgermeister

Mitteilung der Einwohnermeldestelle Radeburg

Die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für 2001 wurde zum 31.10.00 abgeschlossen. Wir bitten Sie, Ihre Lohnsteuerkarten zu überprüfen, eventuelle Änderungen oder Ergänzungen zu veranlassen, sowie fehlende Lohnsteuerkarten zu beantragen. Gleichzeitig möchten wir hiermit nochmals darauf hinweisen, dass die Einwohnermeldestelle eine Abteilung der Stadtverwaltung Radeburg ist und demzufolge auch wie diese geöffnet hat.
Zur Erinnerung:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr.

Da die Einwohnermeldestelle gleichzeitig auch die Meldestelle in Moritzburg bearbeitet und jeden Donnerstag auch in Moritzburg geöffnet ist, macht es sich erforderlich, dass z.B. bei Urlaubsvertretung die Einwohnermeldestelle in Radeburg geschlossen bleiben muß. Diese gelegentliche Schließung entnehmen sie bitte dem Aushang im Rathaus. Zur Vorinformation, am Donnerstag, dem 7.12.00, ist nur die Meldestelle in Moritzburg geöffnet. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Jesse, Bürgermeister

Technischer Ausschuß am 19.12.2000 um 19.00 Uhr im Ratssaal Radeburg

Schuldnerberatung
am 11.12.2000, 9.00 - 12.00 Uhr, im Rathaus Radeburg.

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen

durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Innenstadt Radeburg
In der *Dresdner Straße* von Kreuzung Bahnhofstraße/Lindenallee bis Friedhof besteht Vollsperrung. Die Zufahrt ist bis Baustelle frei. Der Richtungsverkehr in der Dresdner Straße ist zwischen August-Bebel-Straße und Kreuzung sowie Friedhof und am Sinter aufgehoben. Die Bahnhofstraße ist Sackgasse. Die Dresdner Straße ist vom Markt bis August-Bebel-Straße wieder Einbahnstraße.
Im Bereich *An der Promnitz/Alte Poststraße* erfolgen die Wiederherstellungsarbeiten. Abschnittsweise besteht Vollsperrung. Die Zufahrt aus Richtung Bahnhofstraße ist frei. Die untere Marktstraße wird Sackgasse. Die Kanalverlegearbeiten erfolgen in der Lindenallee unter Vollsperrung bis Tankstelle. Die Lindenallee ist von der Radeberger Straße her Sackgasse, der Richtungsverkehr ist aufgehoben. Die Zufahrt in die Schulstraße ist aus Richtung August-Bebel-Straße möglich.
In der *Moritz-Richter-Straße* erfolgen die Arbeiten unter Vollsperrung. Ein Einfahren ist nicht möglich

Bitte beachten Sie unbedingt die bestehenden Halte- und Parkverbote!

Landratsamt - Ordnungsamt

Information der Ordnungsabteilung über das

Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden

Aus aktuellem Anlaß möchten wir vorgenannte Gesetzesregelung, welche bereits durch Pressemitteilungen vom Ministerium des Innern und Landratsamt bekannt gemacht wurde, nochmals veröffentlichen. Hier Mitteilung des Landratsamtes Meißen vom 05.10.00.
Das Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (GefHundG) vom 24.August 2000, veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 11 vom 31. August trat am 1. September in Kraft. Dieses Gesetz bezieht sich auf die Abwehr von Gefahren durch gefährliche Hunde. Es wird im Gesetz unterschieden zwischen Hunden deren Gefährlichkeit auf Grund der Zugehörigkeit der Hundegruppe vermutet wird und Hunden die auf Grund eines oder mehrere Vorfälle als gefährlich festgestellt werden. Als aggressiv im Sinne dieses Gesetzes gilt ein Hund, der einen Menschen oder ein Tier geschädigt hat, ohne dazu provoziert worden zu sein. Auf Dienst- und Gebrauchshunde findet das Gesetz keine Anwendung.
Die Haltung von Hunden, deren Gefährlichkeit vermutet wird, ist erlaubnispflichtig. Derjenige, der künftig einen solchen Hund halten will, muß neben einem Mindestalter von 18 Jahren einen Zuverlässigkeits- und Sachkundenachweis erbringen, eine besondere Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben und geeignete Haltungsbedingungen vorweisen können. Den Halter treffen darüber hinaus Verhaltenspflichten in der Öffentlichkeit, unter anderem ein verschärfter Anlein- und Maulkorbzwang. Der Halter darf die Führung eines gefährlichen Hundes außerhalb seines befriedeten Besitztums nur Personen überlassen, die nach Alter sowie körperlicher und geistiger Verfassung dazu in der Lage sind. Das Gesetz bestimmt, dass für die Hundehalter keine Erlaubnispflicht besteht, die bis zum 31. Dezember 2000 der zuständigen Kreispolizeibehörde unter Angaben ihrer Personalien, die Haltung sowie die Rasse, die Anzahl und das Alter des Hundes schriftlich anzeigen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden durch das Sächsische Staatsministerium des Innern im Rahmen der noch ausstehenden Durchführungsverordnung die Hundegruppen American Staffordshire Terrier, Bullterrier und Pitbull als gefährliche Hunde eingestuft. An alle Hundehalter der drei genannten Hundegruppen wird deshalb im öffentlichen und eigenem Interesse auf die Einhaltung der Anzeigepflicht bei der Kreispolizeibehörde im Ordnungsamt des Landratsamtes Meißen, Loosestraße 17/19 verwiesen.
Selbstverständlich kann sich der Halter eines gefährlichen Hundes mit Fragen zu diesem Gesetz unter Tel.-Nr. Meißen 725309 weitere Auskünfte einholen.

Bennewitz, Amtsleiter

Radeburg

Eröffnungsbilanz

der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Radeburg e.G.i.L. per 01.08.2000

Aktiva	DM	Passiva	DM
Umlaufvermögen		*Eigenkapital*	
Bestand unfertiger Erzeugnisse	23075,51	Genossenschaftsanteile	21300,00
Forderungen aus Lief. u. Leistung	71069,15	*Rückstellungen*	
Bank	79533,61	Sonderrückstellungen	969942,91
		Jahresfehlbetrag 1999 und bis 7/2000	- 937509,02
		Sonstige Rückstellungen	68779,95
		Kapitalrücklagen	450,00
		Verbindlichkeiten	
		Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	6014,43
		Anzahlung auf Betriebskosten	15000,00
		Verbindlichkeiten an Mitglieder	29700,00
Summe	173678,27	Summe	173678,27

gez. Seiffert, Böhme, Mogoseanu; Liquidatoren

Beim Weihnachtsbaumverkauf
(nur dieses Jahr)
nehmen wir Ihren
"Alten"
in Zahlung
aber nur bis 24.12.!!!

Gärtnerei Habelt
01471 Radeburg • Siedlung 1 • Telefon/Fax 03 52 08 / 2718

Kaufen lebende Kaninchen zum Schlachten auf.
Preis pro kg 5,00DM
FLEISCHEREI **Klotsche**
01471 Radeburg
Riesstr. 4
Telefon:
03 52 08 / 95 00

Wenn Sie Leistung wollen,
leisten Sie sich doch eine STIHL.

Motorrad Worlitzsch
Mo bis Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 9 - 12 Uhr, durchgehend geöffnet
Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 035208/80433

BayWa | BHG
Jetzt im Angebot:

Paneele
Esche weiß und Buche ab
6,95 DM/qm
Weihnachtssterne
rot/weiß ab
2,95 DM
Orchidee
Phalaenopsis ab
16,95 DM
Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 6.30 – 18.00 • Sa. 8.00 – 13.00
Raiffeisen Bezugs-und Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg – Meißen, Sitz Coswig
Filiale Radeburg
Bahnhofstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/22 63
Fax: 03 52 08/45 69
BayWa BHG
Ihr Partner vom Fach

Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH
Filiale Radeburg
Marktstraße 8
BSW PARTNER
☎ Tag & Nacht 43 68

Sozialstation Radeburg
Lindenallee 8b
01471 Radeburg

ASB Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Dresden e.V.

Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Kassenleistung oder Privatzahler
- Pflege nach Bobath-Konzept für Schlaganfallpatienten

Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
- Verhinderungspflege und Urlaubsvertretung
- Durchführung von Beratungsbesuchen Stufe I-III

Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Hilfe bei Behördengängen
- Fahrdienst – Begleitdienst
- Apothekengänge
- Hilfe bei schriftlichen Arbeiten

Essen auf Rädern
- Montag – Sonntag warmes Essen

Wäschedienst
Verleih von Pflegehilfsmitteln
Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten:
Mo – Fr von 8 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 03 52 08 / 8 10 32
Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktel.: 0173 - 5 71 70 71 &
0173 - 5 71 70 72

Teilzeitbeschäftigung
Radeburger Firma sucht für wöchentlich 30 Stunden eine männliche Teilzeitarbeitskraft für Arbeiten in der Hofverwaltung und für Hausmeistertätigkeiten. Die Arbeitszeit ist saisonal abhängig. In der Regel erfolgt der Einsatz zwischen 5.00 Uhr und 11.00 Uhr. Die Arbeit mit Gabelstaplern ist Bestandteil der Tätigkeit.
Zuverlässigkeit, eine gute Konstitution sowie Teamfähigkeit sind erwünscht.
Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an:
Chiffre-Nr.: 1/22, RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Heizungsbau Hesse
INSTALLATION VON HEIZUNGS- UND SANITÄRANLAGEN
Planung – Ausführung – Service

Hauptstraße 11a
01561 Tauscha
☎ 03 52 40 / 7 25 13
Fax 03 52 40 / 7 01 67

Kamenzer Str. 15a
01990 Ortrand
☎ 03 57 55 / 5 28 66

FLEISCHER-FACHGESCHÄFTE
Klotsche
Radeburg • Meißner Str. 8 • Tel.: 03 52 08 / 23 05
Moritzburg • Schlossallee 14 • Tel.: 03 52 07 / 81 270
Großenhain • Marktgasse 2 • Tel.: 0 35 22 / 38 645
Für das Weihnachtsfest bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur **VORBESTELLUNG** von
- frischen **GÄNSEN** aus dem Landwirtschaftsbetrieb Rainer Böhme, Kalkreuth
- frischen **KANINCHEN** und **PUTEN**
- **ENTEN** und **GÄNSEN** (gefroren)
- **WILD** aus sächsischen Wäldern

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit
Familie Bernd Klotsche

Landesbühnen Sachsen

Für alle Theaterfreunde

„My fair Lady“

Anrechtsring C, Sonntag, den 10.12.2000

Abfahrt Busbahnhof. Kartenbestellung und Abholung bei Frau Zeidler in der Bibliothek. Preis der Karte 10,00 DM bei 50% Ermäßigung. Bus 11,00 DM pro Person/pro Fahrt.

Grundschule Berbisdorf

Kinder töpfern

Zu unserer Arbeitsgemeinschaft gehören bereits 30 Kinder. Wir treffen uns jeden Dienstag zum Töpfern. Schon lange fertigt fast jeder kleine Weihnachtsüberraschungen. Räucherhäuschen, Kerzenständer oder Windlichter wurden schon gestaltet. Zum diesjährigen Radeburger Weihnachtsmarkt möchten wir am 9.12.00 ab 14.00 Uhr aus dem Bauchladen unsere Glocken verkaufen.
Unser Töpferraum wurde umgeräumt. Herr Rohwer kümmerte sich um viele Regale. Ordnung schafften Frau Umlauft und Frau Herklotz. Von der Fa. Rasch aus Bärnsdorf wurden neue Tische gespendet. Besonders freuen sich alle über den Brennofen, den wir dank zahlreicher Spenden im September kaufen konnten. Wir möchten uns bei den Firmen und auch privaten Spendern recht herzlich bedanken: Fa. Schenker Radeburg, Fa. Hentschel Berbisdorf, Fa. Readymix Kies Dresden, Kreissparkasse Meißen, Fa. Rasch Bärnsdorf, Selgros Radeburg und alle, die im Mai 2000 zu unserem Schulfest kamen, wo alle Einnahmen auf das Spendenkonto überwiesen wurden.

Heike Hopf

Umweltschutz

Trinkwasser- und Bodenanalysen

Am **Mittwoch, dem 6. Dezember 2000** bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie Mittweida, AFU e.V., die Möglichkeit in der Zeit von **13.30 – 14.30 Uhr in Radeburg, im Seniorenclub, Meißner Str. 1** Wasser- und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen lassen. Das Wasser kann sofort auf ph-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden.
Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können bzw. ob das Wasser zur Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet ist. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so daß insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Seniorenbetreuung

Senioren schon weihnachtlich

Im „Hirsch“ fand die erste Radeburger Seniorenweihnachtsfeier in diesem Jahr statt. Die Großdittmannsdorfer und Promnitztaler Senioren können in der nächsten Woche gemeinsam Advent feiern

Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg

Sporttag mal anders

Für die Schüler, der Heinrich-Zille-Schule, fand am 13.11.200 der sächsische Schulsporttag mal etwas anders statt. Sie fuhren gruppenweise in das Erlebnisbad Meißen, das die Schule den ganzen Tag über gemietet hatte.
Um 8.00 Uhr fuhren die 5. und 6. Klassen ins Bad. Durch den Pendelverkehr folgten die 7. und 8. Klassen nach 3 Stunden und die 9. und 10. Klassen nach 6 Stunden. Sie schwammen eine festgelegte Strecke in einer bestimmten Zeit.
Unsere Schnellsten über 50m waren Elisa Schulz mit 0,50min und Oliver Trautmann mit 0,52min. Aus den 7.-10. Klassen waren Yasmin Acikmeydanci mit 3,33min und Vicky Flug mit 3,39min über 200m die Besten. Die restliche Zeit konnten sich die Schüler frei nach Lust und Laune im Bad beschäftigen. Der etwas andere Sporttag wurde mit Freude aufgenommen, vor allem in den jüngeren Klassenstufen.

Die Schülerredaktion

Das machte Spaß: Ein ganzer Tag im Erlebnisbad Meißen

„Oh, es riecht gut, oh es riecht fein...“

... wir rühren Teig zu Plätzchen ein.
Doch nicht nur das!
Überall in der Schule herrscht zurzeit geschäftiges Treiben.
Hier bastelt, schneidert, malt man, dort werden Fenster und Tannenbäume geschmückt, Klassenzimmer verwandeln sich in weihnachtliche Cafés, aus der Aula tönen Weihnachtslieder, während auf der Bühne die Dekoration für das Theaterstück entsteht.
Die kleinen Schauspieler warten ungeduldig auf ihre letzte Probe. Denn bald ist es soweit! Am **zweiten Advent** laden wir Sie, liebe Radeburger, zu einem festlichen Nachmittag in unsere Schule ein. Zwischen Weihnachtsprogramm (14.00 Uhr) und Modenschau von Steffi´s Kinder- und Jugendshop (16.30 Uhr) bleibt Zeit für einen Plausch bei Kerzenschein und selbstgebackenem Kuchen. Anschließend treffen wir uns zum großen Finale auf dem (Weihnachts-) Markt. Bei Knüppelkuchen, heißem Tee oder Glühwein lassen wir mit festlichen Liedern der beiden Schulchöre den zweiten Advent ausklingen.

Die Lehrer und Lehrerinnen der Radeburger Mittelschule

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208- 91960 od. 2193

ASB-Sozialstation

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Dienstag, dem 12.12. und am Donnerstag, dem 14.12.2000 von 17.00 bis ca. 21.00 Uhr statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 035208/81032.

Ihre ASB-Sozialstation Radeburg

Suchen Arbeitskraft auf Pauschalbasis für Zoohandlung Radeburg; Bedingung: tierlieb und aufgeschlossen
Tel.: 035240/70397

Vermiete san. 3-Raumwohnung in Freitelsdorf ca. 70m², Miete 9,-DM/m².
Tel. 035208/80510

Vermiete in Berbisdorf sanierte 2-Raumwohnung, ca. 50 m² mit DU und Bad, Preis VB.
Chiffre-Nr.: 01/22, RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Vermiete Garage
(ca. 120m²) am Meißner Berg 4,
Tel. 035208/92838

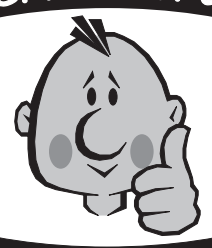
FIX & FERTIG
für 325.000 DM!
Die Land & Haus GmbH bietet Ihnen ein EFH mit 120m² Wfl. in Ebersbach. Im Preis enthalten das Grundstück von 500m². Rufen Sie doch einfach mal an; Ihr Ansprechpartner ist Frank Strobel.
Tel. 0351/8902543
oder 0172-9374300.

3-Raum-Wohnung, 75 m², Einbauküche, EG, ruhige Lage in Rödern
Tel. 0172-9551407

Vermiete Laden oder Bürofläche, EG 20 m², Lindenallee 2 in Radeburg.
Tel. 0172-9551407

Sanierte 3-Raum-Wohnung, 83 m² mit Pkw-Stellplatz in Rödern zu vermieten.
Mietpreis: VB
Tel. 035208/80583

Unser Geschenktip für Weihnachten:
- Hautpflege und Kosmetik auf Pflanzenbasis
- Geschenkartikel
G. Hennersdorf
Tel.: 035208/945033

Schlechte Noten?
Lernzentrum

mit Freude zum Erfolg
Preiswerte und kompetente Nachhilfe für die Klassen 1 bis 12 sowie für Schüler der Förderschule
Lehrkräfte für Mathematik Klassen 7 bis 12 gesucht
Beratung und Anmeldung
Mo, Di, Do von 15 – 17.30 Uhr
F.-L.-Jahn-Allee 6
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 9 20 17

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
ANTEA BESTATTUNGEN
Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...
... helfen wir sofort und zuverlässig.
- Erledigung aller Formalitäten
- Rat und Auskunft jederzeit
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Vorsorge-Versicherungen
- Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
03 51/4 29 99 42

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 03, 01 72 3 51 03 50

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 92. Geburtstag
am 02.12. **Hilde Harnath** — Grenzweg 1 Volkersdorf

zum 80. Geburtstag
am 09.12. **Kurt Schulze** — Lindenallee 6
am 11.12. **Gerhard Jänike** — Hauptstr. 22 Bärnsdorf

zum 75. Geburtstag
am 03.12. **Heinz Rothe** — Bärwalder Str. 3 Berbisdorf
am 05.12. **Kurt Stolper** — A.-Bebel-Str. 21
am 09.12. **Irmgard Kmoch** — An der Hohle 16

Seniorenclub

Veranstaltungen im Dezember

Freitag, den 1.12.00
9.00 Uhr Busbahnhof
Seniorenschwimmen

Montag, den 04.12.00
14.00 Uhr Seniorensport
Bärwalde

Dienstag, den 05.12.00
8.30 Uhr Busbhf./Radeber. Str.
Fahrt ins Erzgebirge
17.30 Uhr Englischrunde

Mittwoch, den 06.12.00
15.30 Uhr Zille Schule
Seniorensport
16.30 Uhr Englischrunde

Donnerstag, den 07.12.00
14.30 Uhr Seniorenclub
Musikalisches Programm
zur Adventszeit

Montag, den 11.12.00
14.30 Uhr Seniorenclub
Vorstellung des Reisekataloges 2001

Dienstag, den 12.12.00
8.00 Uhr Busbhf./Radeber. Str.
Fahrt in die Oberlausitz
17.30 Uhr Englischrunde

Mittwoch, den 13.12.00
14.00 Uhr Großdittmannsdorf
Weihnachtsfeier
15.30 Uhr Zille Schule
Seniorensport
16.30 Uhr Englischrunde

Donnerstag, den 14.12.00
14.30 Uhr Clubweihnachtsfeier
Programm des Grundschulchores

Freitag, den 15.12.00
9.00 Uhr Busbahnhof
Seniorenschwimmen

Ein Tag der Freude und Erinnerung mein 90. Geburtstag.

Die vielen Glückwünsche, Wünsche für Gesundheit, Wohlergehen und Geschenke haben diesen Tag zu etwas Besonderem werden lassen.
Allen Gratulanten herzlichen Dank dafür.

Käthe Klotsche
und Kinder

Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg

Guter Anlauf - Steigerung drin

Altpapierannahme in Radeburg

Am Donnerstag, dem 12.10., begann die Altpapierannahme in der Mittelschule Radeburg. Dabei wurden von Schülern und vor allem von älteren Einwohnern gebündelte Zeitungen, Zeitschriften und Pappe abgegeben. Pro Container bekommt die Schule Geld, was vom Schülerrat dann für bestimmte Zwecke eingesetzt.
Darum bitten wir alle um weitere Abgaben jeden Donnerstag von 14^{00} - 15^{00} Uhr im Flachbau.

Danke. Klasse 8b

Kindertagesstätte „Gartenstraße“

Die Polizei spielte für Kinder

Am 25.10.00 durften wir ein wunderschönes Kinderkonzert erleben. Unseren herzlichsten Dank an das Polizeiorchester des Landes Sachsen und an die Stadt Radeburg die dafür sorgte, daß wir Knirpse des Gemeindeverbandes dieses tolle Erlebnis genießen konnten. Über diese lehrreichen, musikalischen Geschichten haben sich alle Kinder noch danach lebhaft ausgetauscht. Die Begeisterung stand allen förmlich im Gesicht geschrieben. Nochmals Danke!

im Namen aller Kinder das Team der Kita-Gartenstraße

Da staunten die Kids: Polizisten können auch Musik machen

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alleTage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.
02.12.-09.12.00, 7 Uhr
Ap. a. Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5, 03522/310020
Hirsch-Ap. , Moritzburg, Schloßallee, 035207/81911
09.12.-16.12.00, 7 Uhr
Stadt-Ap., Großenhain, Naundorfer Str., 03522/51560

Löwen-Apotheke Radeburg
Erweiterte Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di. und Do. bis 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Radeburg, Moritzburg und Umgebung

ÄRZTLICHER NOTDIENST

für Radeburg (einschl. OT Großdittmannsdorf, Promnitztal), Moritzburg, Steinbach

01.12.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0170 5878604
02.12.00	**Dr. Stephan**	**(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)**
03.12.00	**Dr. Walden**	**(035208) 4746 od. 2855**
04.12.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
05.12.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221
06.12.00	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
07.12.00	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855
08.12.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311
09.12.00	**Dipl.med. Lösche**	**(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665**
10.12.00	**Dr. Witzschel**	**(035207) 82221**
11.12.00	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061
12.12.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221
13.12.00	Dipl.med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665
14.12.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
15.12.00	Dipl.med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177 6632665
16.12.00	**Dr. Wallmann**	**(035207) 81311**
17.12.00	**Dr. Meyer**	**(035208) 2754 od. 81133 (Praxis) od. 0172 9528061**

Bereitschaftsdienstzeiten:
Mo - Do 19 - 7 Uhr, Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr, So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt **112 o. 03521/732000 o. 738521** (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über **0351/ 19292** anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter **03521/ 19222.**

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr
01.12.00 - 08.12.00 Dr. Voigt, Meißen (03521) 403021 od. 0173-3661019
08.12.00 - 15.12.00 Dr. Otto, Meißen (03521) 734788

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

02./03.12.	Dr. Kutzschbach	Radeburg	(035208) 2737
09./10.12.	Dr. Th. Gross	Radeburg	(035208) 2041
16./17.12.	Dr. Krjukow	Moritzburg	(035207) 82118

Kinder- und Jugendtreff Radeburg

Tolle Weihnachtsbasteleien

Auch in diesem Jahr laden wir alle Schulkinder und Jugendlichen vom **11.12. – 14.12.00** jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr zum Weihnachtsbasteln ein. Ihr habt wieder die Möglichkeit für ein paar Mark die ganze Familie mit kreativen Geschenken einzudecken. Geplant sind folgende Sachen:
Montag: Anfertigen von Glückwunschkarten, Tischkarten und Geschenkanhängern, Bemalen von Keramikfiguren und Leuchtern
Dienstag: Floristikarbeiten wie Tischgestecke, Türkränze, Bilder und Bastfächer
Mittwoch: Herstellen von Gelkerzen und verzieren von Kerzen
Donnerstag: Anfertigen von Baumschmuck und Herstellen von Weihnachtspralinen.
Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr die Möglichkeiten voll ausnutzt. Außerdem sind im Dezember jeden Tag weihnachtliche Aktivitäten geplant. Neben der Einweihung der neuen Nintendospiele werden auf dem Vorplatz Schuhe geputzt, im Treff Nikolausstimmung verbreitet, Plätzchen gebacken und vieles mehr. **Als Höhepunkt** empfehle ich euch am **20.12.00** unsere **Jahresabschlußfeier** mit Diskomusik, Lagerfeuer und Knüppelkuchen. Alles weitere könnt ihr im Schaukasten vor dem Treff lesen.

Wär schön, wenn ihr mal reinschaut!
Frau Breschke

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 03. Dezember 1. Advent	9.00 Uhr	**Familiengottesdienst** anschl. Eine-Welt-Basar und Punsch
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent	9.00 Uhr	**Predigtgottesdienst** glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	17.00 Uhr	**Adventmusik**
Bibelstunden:	19.30 Uhr	**jeden Mittwoch**
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	**Dienstag, 5.12. u. 19.12.**
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	**jeden Mittwoch**
Kirchenchor:	19.30 Uhr	**jeden Montag**
Frauenkreis:	14.30 Uhr	**Dienstag, 12.12. „Weihnachtsfeier“**
Mütterkreis:	19.30 Uhr	**Dienstag, 12.12.**
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	**Mittwoch, 13.12.**
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	**Dienstag, 19.12. „Weihnachtsfeier“**

Adventmusik mit Kurrende, Jugendchor, Flötenchor, Posaunenchor und Kirchenchor am 3. Advent, 17.00 Uhr in der Radeburger Kirche.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Diakonie Großenhain

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Großenhain e. V.

Die Großenhainer Tafel bietet jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus Radeburg kostenlos Nahrungsmittel an.

Jugendprojekt „Brücke”, Medessen, Riesaer Straße 15
☎ 03 52 67 / 5 08 10 Mo.-Fr.: Abholung wiederverwendbarer Möbel und Abgabe an einkommensschwache Personen, Möbeltransport, sowie Haushaltauflösungen für diese Personen.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf & 035 205/ 54442 (Pfarrhaus: Med., Pappelallee 2)

Wir laden Sie herzlich ein

- **zu unserem Adventsspiel am 1. Advent:** 17.00 Uhr, Kirche Grdf.: „Sprachlos“. Die Kirche ist geheizt.
- **zu unserer Advents- und Weihnachtsmusik:** „Nun singet und seid froh“ am 2. Advent Medinger Kirche, 10. Dezember 2000, 17.00 Uhr
  Ausführende:
  Kantorei, Posaunenchor, ein kleines Kammermusikensemble
  Leitung: Kantor Bräunig
  Eintritt frei – eine Spende am Ausgang erbeten
  Die Kirche ist geheizt!
- **zum Adventsbasteln für alle Kinder am 12.12.** im Pfarrhaus, Pappelallee 2, 15.00 – 17.30 Uhr
- **zur Jungen Gemeinde** jeden Mittwoch, 18.30 Uhr im Medinger Pfarrhaus, Pappelallee 2
- **Frauendienst:** 6. Dezember, 14.30 Uhr, Grdf. Kirche

Einen vollständigen Plan schicken wir Ihnen gern zu, rufen Sie uns an!

Eine frohe Adventszeit wünschen Ihnen Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand

Für die anläßlich unserer silbernen Hochzeit überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und den Handballern ganz herzlich bedanken.

Christine und Jürgen Ruhland
Radeburg, im November 2000

+++ MIT QUARTZ-DATE +++
EDIXA V-20 II Zoom QD
3 Jahre Garantie
nur 199.90
38-70 mm Powerzoom
PHOTO PORST
Markt Drogerie
Rolf Schäfer
• Neuform-Depot • PORST Film + Bild
Markt 7, Radeburg • Tel./Fax 035208/2421

TAGUNGEN?
Gaststätte Zur Badewanne
Tagungen & geschäftliche Events
bei Sanitär Grafe
Siedlung 3
01561 Sacka
Tel. 03 52 40 / 7 19 28

Stevens Kinder- & Jugendshop
Inhaber: Steffi Krause
Radeburg, Großenhainer Str. 2, Telefon/Fax: 03 52 08 / 47 35
Eine modisch aktuelle Winterkollektion für Baby – Kinder und Jugend
Winterjacken – Hosen in verschiedenen Formen
modische Oberteile – Mützen – Schals – Handschuhe
große Auswahl an Nachtwäsche und Strumpfwaren
Viele der top modischen Teile präsentieren wir Ihnen am 10.12.2000 um 14.00 Uhr zur Modenschau auf dem Weihnachtsmarkt und 16.00 Uhr in der Mittelschule
NEU im Angebot – TASSO Wasserbettmatratzen 60 x 120, 70 x 140 und 180 x 200
Achtung – verlangen Sie bei Ihrem Weihnachtseinkauf wieder unsere Bonuskarte.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Einkauf!

BAD + KÜCHE
Sie haben hohe Ansprüche? Kein Problem!
Wir planen und bauen Ihr Bad und Ihre Küche individuell nach Ihren Wünschen und Maßen!
Bad + Küche Klaus König GmbH
Gewerbepark Ottendorf-Okrilla
Telefon 035205/603-0
Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-13 Uhr
Badstudio König
"World Trade Center" Dresden, Ammonstrasse
Telefon 0351/4903635
Mo-Fr 10-19 Uhr Sa 10-14 Uhr
Jeden Sonntag Schautag in Ottendorf-Okrilla 14-18 Uhr!

Frischer Fisch und Räucherfisch aus eigener Produktion
Radeburg
Verkauf
Bärwalder Str. 3
Tel. 27 39
Jürgen Kreher Teichwirtschaft Zschorna
Zschorna
Verkauf
Teichwirtschaft Zschorna
Radeburger Str. 2
Tel. 2733
Weihnachtsverkauf:
22.12.2000 von 13 - 17 Uhr
23.12.2000 von 9 - 15 Uhr
Silvesterverkauf:
29.12.2000 von 15 - 17 Uhr
30.12.2000 von 10 - 17 Uhr
31.12.2000 von 9 - 11 Uhr
Weihnachtsverkauf:
22.12.2000 von 9 - 17 Uhr
23.12.2000 von 9 - 15 Uhr
Silvesterverkauf:
29.12.2000 von 9 - 16 Uhr
30.12.2000 von 9 - 17 Uhr
31.12.2000 von 9 - 11 Uhr

Großdittmannsdorf

Umschülerin bringt Ortsgeschichte auf den Monitor

Während eines Weiterbildungslehrganges eignete sich Frau Christine Naumann, Großdittmannsdorf, Hauptstr. Nr. 36 erneut Kenntnisse am Computer an. Am Ende dieser Ausbildung war eine Prüfung zu bestehen. Da ein großer Teil der heute Beschäftigten ihre Arbeit nur am Rechner erledigen, bekamen auch die Prüflinge eine praxisbezogene Aufgabe. Thema: Verkauf der Zukunft. Nicht leicht, denn Computer haben bereits die Arbeitswelt verändert, auch den Arbeitsmarkt.

Frau Christine Naumann ist eine selbstbewußte, besonders heimatverbundene Person und sehr gut auch mit der Ortsgeschichte vertraut. In unserer Ortschronik wird zu Beginn erwähnt: „Wer die Vergangenheit nicht kennt und ehrt, der wird Schwierigkeiten bei der Bewältigung von Aufgaben in Gegenwart und Zukunft haben." Diesen Gedanken verband Frau Naumann mit dem vorgegebenen Prüfungsthema, erklärte es ihrem Lehrer und bat um ein neues Thema „Die Dorfchronik von Großdittmannsdorf". Er gab die Zustimmung und es entstand auf einer CD-Rom die Bilderzählung über die geschichtliche Entwicklung unseres Dorfes. Frau Naumann hatte sich aus dem reichlich vorhandenem Bildmaterial unserer Chronik, sowie eigenen Aufnahmen die besten Darstellungen ausgesucht und diese in angemessener Reihenfolge auf die Scheibe gebannt. 40 interessierte Bürger unseres Ortes, u.a. auch Herr Bürgermeister Jesse, haben diese CD-Rom bereits in ihrem Besitz und manchem werden verloren gegangene Erinnerungen wieder in das Gedächtnis zurückgekommen sein.

Günter Jacob

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Fußball

Erfreulich der Aufwind der 1. Männer, auch die anderen Mannschaften brauchen sich nicht zu verstecken

Unsere **F-Jugend** hatte noch ein Pflichtfreundschaftsspiel in Reichenberg auszutragen und erreichte dort ein 0:0. Chancen hatte man zum Sieg, doch wer will es einem fünfjährigen Knirps übel nehmen, wenn er mal vor lauter Aufregung aus 1-m 4-m vorbeischießt. Als erstes Team nahmen sie an einem Hallenturnier teil, Rosswein war der Ausrichter. Dort belegte man mit folgenden Resultaten den 4. Platz unter Fünfen. – Rosswein = 0:2, - Gleisberg = 0:2, - Nossen = 2:0, - Lommatzsch = 1:3. 2x traf der Schütze vom Dienst, Jan Lau, aber das schönste war, unser Jüngster, Marius Klöber kam nun zu seinem Treffer.

Auch die **E-Jugend** tat sich mehr als schwer beim Toreschießen gegen Fortuna Rähnitz, am Ende blieb es beim 0:0. Das dabei auf Radeburger Seite Tränen der Enttäuschung flossen, wertet der Coach als positiv, steckt doch da noch gesunder Ehrgeiz dahinter. So wusste man nicht genau wie es in Coswig langgeht, aber die Mannschaft besann sich wieder auf den Ball als schnellsten Mitspieler und schon funktionierte die Torefabrik. Minibuggy Tom Streller schoß seine Tore 10 und 11 in der laufenden Meisterschaft, Alexander Rohmann und, der seine Rolle als Spielgestalter voll ausfüllende Sebastian Rohte, legten beim 4:1 Erfolg noch eins dazu. Erfreulich auch der nahtlose Einsatz der sonstigen Reservisten Dennis Klante und Guido Wendisch.

Die **D-Jugend** schießt z. Z. entweder 5 Tore oder gar keins. Gegen die Randdresdner von Fortuna Rähnitz gewannen sie mit 5:2, gegen Stahl Freital gabs trotz guten Spieles eine 0:1 Niederlage, gegen G/W Coswig siegte man wieder, diesmal glatt mit 5:0. Im Match gegen Rähnitz schossen Hagen Schurig und Paul Sperling je 2, David Müller 1 Goal. Das nächste Heimspiel sah den Freitaler Keeper im Mittelpunkt, nicht nur, dass er mit seinen Glanzparaden den Gastgebern ein Tor verwehrte, nein, er schoss auch noch mit einem Freistoß hinter der Mittellinie das goldene Tor für die Gäste. Das stachelte die „Sperlinge" zu ihrer bisher besten Saisonleistung in Coswig an, Hagen (2), David (1), Paul (1) und Martin Ufert (1) machten nach schönen Spielzügen mit ihren Treffern alles klar.

Einen derben 0:11 Einbruch hatte die **C-Jugend** beim Meißner SV 08 zu verzeichnen. Da trat man wie ein schon fast abgestiegener Gegner auf. Das sie es aber auch anders können, bewiesen sie im Heimspiel gegen Stahl Freital, das mit 2:1 trotz ersatzgeschwächter Mannschaft gewonnen werden konnte.

Da kämpfte wieder einer für den anderen. Die Tore erzielten Peter Krebs und Mario Taleiser.

Unsere **B-Jugend** musste die spielkulturellen Vorteile der Zschachwitzer anerkennen, die Gäste siegten verdient mit 3:1. Matthias Wolf hatte Rabu zwar in Führung gebracht, aber als Tino Trautmann beim Stande von 1:3 einen Elfer vergab, waren die Messen gegessen.

Eine Halbzeit tat man sich in Großröhrsdorf schwer, dann klappte es auch mit dem Toreschiessen beim Tabellenvorletzten. Tino 3x, Matthias Wolf, Dirk Arlt und Lutz Koglin erzielten die Treffer beim 6:3 Erfolg. Herrausragend noch die Leistung von Keeper Karsten Jentzsch.

Mit viel Glück erreichte die **A-Jugend** zu Hause gegen den Heidenauer SV ein 1:1. Die Heidenauer marschierten nach dem 1:0 für sie 7 – 8 mal allein auf Sebastian Grieser zu, ohne diesen überwinden zu können. So kam es, wie es kommen musste, Jürgen Anders markierte kurz vor Schluss per Kopf noch den Ausgleich. Beim 1:4 bei Post Dresden hatte man mit dem Schiedsrichter Ärger, aber das bringt ja bekanntlich nichts. Jürgen A. konnte zwar kurzzeitig Ausgleichen, die Niederlage war aber nicht zu verhindern, wenn man den Mann in Schwarz gegen sich hat.

Auf verlorenem Posten stand unsere **2. Männer** gegen den Tabellenführer, Lommatzscher SV 2. Schon zur Pause lag man aussichtslos 0:5 zurück, den Ehrentreffer beim 1:7 Endstand besorgte der diesmal als Feldspieler aufgebotene Kai Drabe. Das 1:2 in Nossen 2. war unverdient, beherrschte man doch 75 Minuten lang den Gegner. Leider sah dies Maik Albrecht nicht ein, legte sich mit dem Schiri an und sah folgerichtig Dunkelrot. Das schadet nur der Mannschaft, bringt den Gegner in Vorteil, aber das weiß man ja, oder? Die 1:0 Führung für Rabu erzielte auch Maik.

Mit einer couragierten Leistung nahm die **1. Männer** Revanche für die im immer wieder brisanten Stadtduell erlittene Niederlage im Frühjahr gegen die Grün-Weißen aus Großdittmannsdorf. Auch resultatsmäßig drehte man den Spieß um, diesmal gewann Gelb-Schwarz mit 2:0. In einem erfreulich fair geführten Match krönten die stark aufspielenden Youngster Enrico Bach und André Scheiblich mit Toren ihre Leistung. In Deutschenbora setzte sich der Aufwind fort, besonders in der 1. Halbzeit lieferte man eine starke Partie. Völlig verdient gingen die Gelb-Schwarzen mit 5:2 als Sieger vom Platz, André traf 2x, Daniel Dorn, René Klöhn und Thomas Henker machten mit ihren Goals das Kraut fett.

Nun ist man bestens gerüstet für die zwei Spitzenhits gegen die beiden Meißner Mannschaften.

RaWe

Kickervorschau auf die nächsten 14 Tage:

E-Jugend: 02.12., 10:30 Uhr Heim – Meißner SV 08 / 09.12.; 10:30 Uhr Ausw. – Lok Lampertswalde
D-Jugend: 09.12.; 10:30 Uhr Ausw. – Turbine Dresden
C-Jugend: 09.12.; 9:00 Uhr Heim – Fortuna DD-Rähnitz
B-Jugend: 03.12.; 9:00 Uhr Heim – TSV Bernsdorf / 10.12.; 9:00 Uhr Heim – SV Skt. Marienstern (Rückrunde)
A-Jugend: 03.12.; 10:30 Uhr Heim – FSV Dippoldiswalde / 10.12.; 10:30 Uhr – Rotation Dresden (Rückrunde)
2. Männer: 03.12.; 11:30 Uhr Heim – FSV Wacker Zehren 10.12.; 13:30 Uhr Ausw. – RBC 1908 3.
1. Männer: 03.12.; 13:30 Uhr Heim – Fortschritt Meißen-West / 09.12.; 11:30 Uhr Ausw. – MSV 08 2.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Tischtennis

1. Herren 2. Bezirksliga

Motor Trachenberge – TSV 1862 Radeburg 9:7

In diesem Spiel verschenkten die Radeburger leider 2 wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenspitze. Leider zeigten sich die Sportfreunde in der mittleren Hälfte nicht ganz auf der Höhe der Situation, so daß hier unnötige Punkte abgegeben wurden. Der Zwischenstand von 6:4 für Radeburg ließ (trotz dem 1:2 Rückstand nach den Doppeln) noch Hoffnung für einen positiven Spielausgang. Dann gingen leider 4 Einzel in Folge weg (Stand 6:8). Das letzte Einzel wurde jedoch wieder gewonnen (durch G. Gommlich), so daß es zum Entscheidungsdoppel kam. Leider waren hier unsere Sportfreunde Gursinsky und Pischtschan relativ chancenlos und verloren 1:2. damit war die Niederlage perfekt.

Die Radeburger Punkte holten diesmal: Gursinsky 2,5; Pischtschan 1,5; Wagner 1,0; Freyer 0; Pfeiffer 1,0; Gommlich 1,0.

SV Weiß-Grün Strehla – TSV 1862 Radeburg 4:11

Mit diesem sicheren Sieg gegen eine Mannschaft vom Tabellenende holten die Radeburger ihren 2. Auswärtssieg in dieser Halbserie. Alle 3 Doppelspiele wurden sicher gewonnen zur 3:0 Führung. Dieser Punktestand wurde dann in den Einzeln gehalten bzw. noch vergrößert. Besonders hervorzuheben ist der sichere Sieg unserer Sportfreunde Wagner und Pfeiffer gegen das Spitzendoppel von Strehla, welches bisher nur wenige Spiele verloren hatte. Die Punkte holten: Gursinsky 2,5; Pischtschan 1,5; Wagner 1,5; Freyer 0,5; Pfeiffer 2,5; Gommlich 2,5.

Im Bezirkspokal-Viertelfinale (3er-Mannschaft) mußte die Radeburger Mannschaft gegen TSV Rotation Dresden 1. (1. Bezirksliga) durch eine 2:4 Niederlage leider ausscheiden. Hier zeigte sich, daß derzeit nur Ronny Gursinsky leistungsmäßig mit den höherklassigen Spielern mithalten kann. Ronny gewann seine beiden Einzelspiele sicher.

Jürgen Freyer

Nachwuchs

Die Junioren trugen ihre Bezirksmeisterschaft am 11.11.00 in Pirna aus. An die Eröffnung des närrischen Treibens fühlte sich der Beobachter des im Wettbewerb gesetzten Radeburger Doppel Martin Pischtschan/Ronny Gursinsky erinnert. Als klare Favoriten gingen sie in die Partie gegen Ulbrich/Gärtner aus Königstein. Doch leider mußten sie nach einer bitteren 1:2 Niederlage aus dem Wettbewerb ausscheiden.

Im Einzelwettbewerb wehte dann ein anderer Wind. Martin Pischtschan setzte sich in seiner Gruppe mit Siegen gegen Tenert aus Pirna und Engelhardt/DD-Mickten als Gruppen 2. durch. Lediglich Mathes/Freital mußte er sich geschlagen geben. Im Achtelfinale konnte Martin dann Seidel/Diera 2:1 besiegen. Danach traf er auf den Topfavoriten des Turniers Lars Wahlhöfer von DD-Mickten. Martin machte dem Verbandliga-Spieler das Leben schwer und gab sich am Ende nur knapp mit 18 bzw. 19:21 geschlagen.

Ronny Gursinsky, der zweite Radeburger Starter, beendete seine Gruppenspiele als Nr. 1. Siege gegen Heber/Dippoldiswalde, Thie/DD-Mickten und Freudenberg/Kamenz machten dies möglich. Im Viertelfinale konnte Ronny Resagk/DD-Mitte mit 2:1 bezwingen. Sandro Barth/Gelenau hieß dann der Gegner im Halbfinale. Wie L. Wahlhöfer auch S. Barth ein Spieler der Verbandliga. Doch der 3-Klassenunterschied war auch hier nicht zu sehen. Äußerst knapp, 19:21, 21:16, 19:21, unterlag Ronny dem späteren Überraschungssieger S. Barth.. Ronny konnte mit dem Gewinn der Bronzemedaille einen großen Erfolg verbuchen. Martin und Ronny qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften in Ortmannsdorf.

Unsere Jugendmannschaft in der Bezirksliga traf auf die Vertretung des TTV Königstein. Nach dem Gewinn der beiden Doppel wurde immer wieder gepunktet, so daß ein verdienter 9:5 Sieg heraussprang. Für Radeburg: S. Gursinsky 2,5; T. Röhringer 2,5; C. Kleinichen 2,5; P. Kleinichen 1,5.

Auch unsere Schülermannschaften hatten Punktspiele zu bestreiten. Das Turnier fand in Nünchritz statt. Die 1. Mannschaft trat sehr souverän auf. SV Nünchritz und Aufbau Großkmehlen wurden jeweils mit 10:0 bezwungen. Für Radeburg: E. Kraut 5,0; T. Adolph 5,0; D. Mikitiuk 5,0; B. Fuchs 5,0.

Die 2. Mannschaft mußte gegen Großkmehlen eine 1:9 Niederlage hinnehmen. Für den Ehrenpunkt sorgte Mathias Wege. Das Spiel gegen Nünchritz ließ sich dann schon viel freundlicher an. P. Kretzschmer/K. Meinig gewannen ihre Doppel. Danach wurden fleißig Punkte gesammelt – jeder Spieler trug dazu bei. Nünchritz wurde mit 8:4 bezwungen. Für Radeburg: P. Kretzschmer 2,5; A. Marx 1,0; M. Wege 3,0; K. Meinig 2,5.

B.K.

Großdittmannsdorf
Ziergeflügel- und Exotenausstellung

mit Tierverlosung
am 2. und 3. Dezember 2000
in Großdittmannsdorf
im Gasthof Strauß
Öffnungszeiten:
Sa 9.00 – 18.00 Uhr,
So 10.00 – 17.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 124. (11.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde,Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf,), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit `s Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg" . **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** www.radeburg.de und www.dresden-land.de/raz.html**, e-Mail:** radeburg@nikocity.de**;Verantwortlich fur die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg": Bgmst. Siegmar Dörschel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen halber Preis. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abt. Handball

Herzliches Dankeschön für Peter „Paul“ Hahn

TSV 1862 Radeburg – SG USV/ESV Dresden III 27:22 (14:12)

Das Heimspiel der 1. Männermannschaft am 19. November ist für die Radeburger Torwartlegende Peter Hahn noch einmal zur Bühne für seinen offiziellen Abschied von der „Ersten“ geworden. Mit ehrendem Geleit zu Beginn des Spieles durch die beiden Mannschaften, festlichen Worten von Abteilungsleiter Reiner Kemmler und Übungsleiter Eberhard Kitsch, Blumen und Präsent sowie dem Beifall der Zuschauer und den Glückwünschen seiner Mannschaftskameraden hat die Radeburger Handballgemeinde seinem „Paul“ für 27 Jahre aktives Wirken in der 1. Männermannschaft ein herzliches Dankeschön gesagt. Seine Antwort dazu war seine Leistung bei seinem Einsatz in der ersten Viertelstunde dieses Spieles, für die er vom Publikum für gute Torwartaktionen mit Applaus bedacht wurde. Dann übernahm Holger Schumann das Amt und die Verantwortung von Peter Hahn im Radeburger Tor. Die zweite Besonderheit für dieses Spiel war das Auftreten der Radeburger Männer im neuen Outfit. Unter Anwesenheit von Trikotsponsor Werner Buchheim lief das Radeburger Team in neuer Spielkleidung im traditionellen Schwarz/Gelb auf und präsentierte sich mit dem Werbeslogan des „Rollenden Gastmahl“.
Der Gegner, die 3. Mannschaft der Spielgemeinschaft USV/ESV Dresden – im Vorjahr Staffelsieger der Bezirksklasse – kam stark verjüngt zu diesem Spiel und hielt das Spiel über die gesamte erste Halbzeit offen. Der Radeburger Abwehr gelang es nicht die athletisch agierenden Gäste in ihrem Angriffsspiel zu bremsen. Mehr als 2 Tore, wie zum Halbzeitstand von 14:12 konnten die Radeburger nicht herausspielen.
Zu Beginn der zweiten Halbzeit legte Holger Schumann den Grundstein für den Ausbau der Radeburger Führung indem er erst einen Abstauber und dann noch einen Strafwurf abwehrte. In dieser Phase konnten die Radeburger ihren Vorsprung bis auf 6 Tore zum 20:14 ausbauen. Jedoch war unverkennbar, daß, sobald Übungsleiter Eberhard Kitsch den Männern aus dem Stammsechser eine Pause zum Kräftetanken gab, das Spiel der Radeburger bröckelte.
Vor allem wenn Falko Sommer und Lars-Göran Kitsch nicht auf dem Parkett waren bekamen die Gäste wieder Oberwasser. Und so spielte sich die Spielgemeinschaft aus Dresden sogar bis zur 50. Minute wieder bis auf ein Tor heran. Erst der konzentrierte Endspurt der Schwarz/Gelben, in dem nun auch Mario Scholz seine Torgefährlichkeit zeigte, brachte den klaren Sieg von 27:22.
Durch diesen Erfolg hat der TSV 1862 nun eine weitere Verbesserung in der Tabelle erreicht und liegt hinter HSV Dresden III und TSV Dresden-Bühlau auf dem 3. Platz. Für Radeburg spielten: Peter Hahn, Holger Schumann, Thomas Gneuß (2), Jens Kraut, Falko Sommer (8), Falk Seifert, Lars-Göran Kitsch, (6/2), Ringo Tietze (3), Mario Scholz (3), Matthias Kraut (3), Robby Wiedemann (2), Mario Klima.
Im Vorspiel stand die Radeburger Frauenmannschaft gegen die 2. Mannschaft des HC Sachsen Neustadt im Punktekampf. Die Radeburger Frauen konnten diesmal nicht an ihre guten Leistungen der vergangenen Spiele anknüpfen und verloren nach einem Halbzeitstand von 7:8 noch klar mit 11:17. Lediglich Ines Kitsch mit ihren 7 Toren und Torhüterin Diana Neumerkel schöpften ihr Leistungsvermögen aus.
Das reichte aber nicht, um die junge spielstarke Mannschaft aus Neustadt in Verlegenheit zu bringen. Trotzdem ist mit 8:4 Punkten der Kontakt zur Tabellenspitze noch nicht abgebrochen.

Peter Hahn nach seinem letzten Punktspiel in der 1. Mannschaft des TSV. Mit 342 Einsätzen in Punktspielen führt er die ewige Bestenliste der Punktspieleinsätze an und wird auch noch lange Zeit diesen Titel behalten.

Die nächsten Heimspiele:

Sonnabend, den 2. Dezember,
9.00 Uhr Männl. Jgd. D-
SG Fortschritt Riesa
10.45 Uhr
Weibl. Jgd. E - SG Meißen/Riesa
11.30 Uhr
Weibl. Jgd.C-SV Traktor Priestewitz
Sonntag, den 3. Dezember,
9.30 Uhr Frauen-VfL Pirna-Copitz
11.00 Uhr
I.Männer-SG Kurort Hartha
Sonntag, den 10. Dezember
9.30 Uhr
Weibl. Jgd.B-Aufbau Pirna-Copitz
11.00 Uhr II. Männer-TuS Weinböhla

Wir können nicht billig -
aber preiswert und mit Service

Weihnachtssonderangebot
Dieses Jahr kaufen – nächstes Jahr bezahlen
(Bezahlung bis 02/2001, mit Bürgschaft)

AMD Duron 650 Mhz, 64MB-SDRAM, 10GB Festplatte, 8MB Grafik, 48-fach CD, Sound + Boxen, 17" Farbmonitor 95 kHz, Windows 98 **2.030,00 DM**

AMD Athlon 750 Mhz, 64MB-SDRAM, 10GB Festplatte, 16 MB Grafik,48-fach CD, Sound + Boxen, 17" Farbmonitor 70 kHz, Windows 98 **2.170,00 DM**

AMD Athlon 850 Mhz, 64 MB-SDRAM, 30 GB Festplatte, 32 MB Riva TNT Grafik, 48-fach CD, Sound+Boxen, 17" Farbmonitor 95 kHz, Windows 98 **2598,00 DM**

Intel PIII 800 Mhz, 64 MB-SDRAM, 30 GB Festplatte, 32 MB Riva TNT Grafik, 48-fach CD, Sound + Boxen, 17" Farbmonitor 95 kHz, Windows 98 **2.598,00 DM**

AMD Athlon 1000 Mhz, 128 MB-SDRAM, 30 GB Festplatte, 32 MB Riva TNT Grafik, 48-fach CD, Sound + Boxen, 17" Farbmonitor 95 kHz, Windows 98 **2.999,00 DM**

Angebote gelten bis 22.12.2000 – nur solange der Vorrat reicht
Aufrüstung von PC-Systemen, wie immer sehr günstig
Internetzugang, ISDN-Antrag, ISDN-Zubehör (Anlagen, Telefone)

Geöffnet täglich 15.00-18.00 Uhr
Dipl. Ing. Klaus Neumerkel
Dresdner Straße 17
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/80 800
www.neumerkel-computer.de
Delta Computer
Klaus Neumerkel

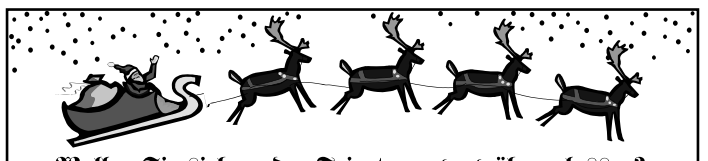
Musikschule Fröhlich

Ein „Kessel Buntes“ gespielt von Akkordeons???

Die Happy-Musik-Band präsentierte im Zentralgasthof Weinböhla einen „Kessel Buntes“

Wie soll das funktionieren? Evergreens wie Fiesta Mexicana, Pretty Woman und Let’s twist again klingen doch überhaupt nicht auf so einer Ziehharmonika!!! Denkste! Genau das Gegenteil haben wir am 5. November 2000 im Zentralgasthof Weinböhla zu unserem „Kessel Buntes“ bewiesen. Wir, dass ist die „Happy Musik Band“ unter der Leitung von Andrea Hübler. Zu uns gehören 56 Akkordeons, 1 Bassakkordeon bzw. -gitarre, 1 E-Gitarre, Schlagzeug und 2 Keybords sowie Sängerinnen und Sänger. Mit Evergreens und den neuesten Hits begeisterte unser Orchester das Publikum. Um uns noch intensiver auf den Auftritt vorzubereiten, fuhren wir in den Herbstferien für 4 Tage nach Wandlitz (bei Berlin) ins Probelager. Dort hatten alle neben den 4 ausgiebigen Orchesterproben auch viel Spaß miteinander und Zeit, die Neuzugänge im Orchester besser kennen zu lernen. Als der 5. November dann endlich gekommen war, hatten natürlich alle Angst, dass etwas schief gehen könnte. Aber das Konzert war ein voller Erfolg. Das Manuskript schrieb in diesem Jahr Doreen Pappritz. Sie besorgte auch die Riesenwaschmaschine, die das Arbeitsgerät von Frieda und Erna (Sandra Große und Manja Zschaschel), dem Waschmaschinenbedienungspersonal, war. Dirk Richter spielte den Confèrencier. Katrin Pietzsch, die Leiterin unseres Nachwuchsorchesters, saß mit an der Lichttechnik. Sie sorgte für den Nebel und für alle anderen Lichteffekte. Sonja Maitschke übernahm die Regie und sprang gleichzeitig in die Rolle der Souffleuse. Unser Techniker, Bernd Funke, war für die Übereinstimmung von Gesang (Volker Maitschke, Doreen Pappritz, Maria Maitschke, Steffi Herrmann) und Instrumenten verantwortlich. Für die perfekt aufgeführten Tänze sorgten die Tänzer unseres Nachwuchsorchesters und der Lomnitzer Karnevalsclub. Ein anderes Highlight, neben den Tänzern, waren die Luftballons, die am Ende von 99 Luftballons von der Empore schwebten. Rechtzeitig zum 5jährigen Bestehen, das unser Orchester am 1. November 2000 feiern konnte, wurde unsere 1. CD fertig gestellt. Diese verkauften wir dann am Ende des Konzerts. Sie können die CD auch heute noch bei jedem Orchestermitglied erwerben. Hiermit möchten wir uns nochmals bei unseren Lehrern und besonders bei unserer Orchesterleiterin Frau Hübler bedanken.

Christin Sommer


Wollen Sie sich an den Feiertagen verwöhnen lassen?
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag bieten wir
Ihnen ein weihnachtliches Menü!
Wir bitten um Vorbestellung.
HOTEL Radeburger Hof
01471 Radeburg • Großenhainer Str. 39
Telefon 03 52 08/8 80 • Fax 03 52 08/8 84 50

Marketing fürs Dresdner Land:
dresden-land.de
Das Tor zur Region zwischen nördlicher Landesgrenze und Dresden
Eine Initiative von W&K WERBUNG & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, Radeburg

Die Dresdner Land Domäne
für Investoren, Touristen, Kunden und Bürger

Zoomarkt
Dresdner Str. 8
01471 Radeburg

Tierpension
Siedlungsweg 6a
01561 Stölpchen
Verkauf von Kleintieren, Heimtierbedarf, Hundesport und -bedarfsartikel,
Große Auswahl an Zierfischen und Wasserpflanzen
Öffnungszeiten in Radeburg:
Mo–Fr 9 – 12.00 u. 15.00 – 18 Uhr,
Sa 9 – 11.30 Uhr
Telefon: 03 52 08/3 31 32
Unserer werten Kundschaft, den Zwei- und Vierbeinern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Jetzt noch persönlicher:
Vereinte Auto-Haftpflicht.
Autotyp, Alter des Fahrzeugs und gefahrene Kilometer pro Jahr – drei von mehreren Faktoren zur Berechnung Ihrer Auto-Haftpflichtversicherung.
Sparen Sie außerdem noch durch unsere günstigen Tarife für bestimmte Berufe, für Hauseigentümer und für Familien.
Interessiert, Ihren kennenzulernen?
Dann kommen Sie doch bei uns vorbei.
Die Vereinte läßt Sie nicht allein.
Heidrun Uebe
Generalvertretung
August-Bebel-Straße 3
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/8 09 53
Fax 03 52 08/8 09 55
Funk 01 72/9 46 68 55
Vereinte

Radeburg

Stolz auf ausgeglichenen Haushalt

Verwaltungshaushalt 1999 - 1 Million im Plus · Kreis fordert trotzdem ein Haushaltsicherungskonzept · Stadt hält an Investitionsplänen und freiwilligen Leistungen fest · auch Steuerhebesätze bleiben im Sachsendurchschnitt

Nun hat es auch Radeburg erreicht: Haushaltkonsolidierung. So bedrohlich das für die städtische Wohlfahrt auch klingen mag - so bedrohlich ist es allerdings gar nicht (siehe Kommentar).
In der Stadtratssitzung am 23. November 2000 wurden nach kurzer Diskussion Haushaltsatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2001 verabschiedet. Anerkennung zollten die Stadträte sowohl für die Ergebnisse der Haushaltführung 1999 und 2000 als auch für den in sich grundsoliden Haushalt des Jahres 2001. Bürgermeister Dieter Jesse sagte: „Ich bin stolz auf diesen Haushalt.“ Dieser Auffassung schloß sich die große Mehrheit der Stadträte an. Ein entsprechendes Kompliment gab auch Stadtrat Andreas Hübler ab. Der Sprecher der CDU-Fraktion stimmte allerdings mit zwei weiteren Stadträten seiner Fraktion gegen die Satzung, da die Frage der Einnahmen aus Trinkwasseranschlußbeiträgen noch nicht geregelt ist. Hier vertreten einige CDU-Stadträte seit langem die Auffassung, daß der Stadt hier Einnahmen entgehen. Bisher haben nur einige Promnitztaler diese Beiträge bezahlt.
Stadtrat Herklotz (CDU) enthielt sich der Stimme, da er meinte, daß Radeburg sich mit seinen Krediten übernehme.
Bereits der 99er Verwaltungshaushalt schließt mit einem Plus von 1 Million DM. Diese Summe wird zur Tilgung von Schulden (Kredite per 31.12.99: 20,22 Millionen DM oder pro Kopf: 2559,00 DM) verwendet. Für den 2000er Haushalt wurden bisher noch keine neuen Kredite in Anspruch genommen, obwohl das Landratsamt unter bestimmten Auflagen 2,5 Millionen DM genehmigt hat. Durch die aus 1999 noch in Anspruch genommenen „Kreditreste“ erhöht sich der Schuldenstand aktuell auf 21,75 Millionen (pro Kopf 2775,78 DM) und wird noch bis 2001 auf 23,5 Millionen (pro Kopf ca. 3000 DM) ansteigen.
Auch 2000 wird der Verwaltungshaushalt voraussichtlich wieder mit einem deutlichen Überschuß schließen. Damit bleibt uns 2001 und in den Jahren danach eine Neuaufnahme von Krediten und eine noch weitergehende Vergrößerung der Schuldenlast erspart.
Dennoch kann die Stadt mit ihren geplanten Investitionen bis 2004 fortfahren. Für die Mittelschule werden für das Computerkabinett jährlich 1000 DM zur Verfügung gestellt. Die gleiche Summe erhalten die Kindertagesstätten in Kurort Volkersdorf und Großdittmannsdorf. 2002 wird der Radweg nach Bärwalde gebaut. Hieran wird sich die Stadt mit 10% der Kosten beteiligen, die über Eigenleistungen des Bauhofes erbracht werden. Im Rahmen des Bund-Länder-Sanierungsprogramms wird die Stadt planmäßig die Eigenmittel für die innerörtlichen Straßen aufbringen. Dies betrifft die Straßen Berbisdorf-Bärwalde, Kalkreuther Straße (Ortslage Bärwalde) und die Bodener Straße in Großdittmannsdorf. In 2003 und 2004 soll der Fußweg in Kurort Volkersdorf kommen. 2003 soll die Ufermauer am Schafteich Berbisdorf gebaut werden. Für die Abwasser- und Regenwasserkanäle werden für folgende Straßen in folgenden Zeitscheiben Mittel in den Haushalt eingestellt:
2002 - An der Promnitz, Radeburg
2003 - Am Meißner Berg, Radeburg; Anbau - südlicher Teil Berbisdorf ; Hausanschlüsse Großdittmannsdorf
2004 - Hospitalstraße, Radeburg; Anbau - nördlicher Teil Berbisdorf; Hausanschlüsse Großdittmannsdorf

Im Bedarfsfall werden in den entsprechenden Abschnitten auch die Trinkwasserleitungen erneuert. Außerdem wird 2002 eine Trinkwasserleitung zum Campingplatz verlegt.
Falls Sie den kompletten Haushaltplan nicht in der Stadtverwaltung einsehen möchten, finden Sie ihn samt Vorbericht auch im Internet unter www.radeburg.de im Bereich Bürgerservice unter „Satzungen der Stadt“.

K.Kroemke

Mensch
◇ Stadtcafé
◇ Konditorei
◇ Eisspezialitäten
Lustige
"Marzipanfiguren"
und
"Marzipanobst".
Außerdem
Baumkuchen
Diabetikerkekse
Café Mensch jetzt auch im Internet unter:
www.christstollen-chronik.de
◇ Tel. 03 52 08 / 26 71 ◇
◇ Dresdner Str. 3 ◇
◇ 01471 Radeburg ◇

Radeburg · Kommentar

Haushaltkonsolidierung...

- ein seit Jahren im Zusammenhang mit öffentlichen Finanzen häufig benutztes Schlagwort, Reizwort für Lobbyisten aller Coleur, aber Gebot der Stunde aus der Sicht der Ökonomen.
Am vergangenen Sonnabend lastete auf jeder deutschen Schulter - vom Wickelkind bis zum Tattergreis - ein Schuldensack von 29.364 DM. Im Internet finden Sie unter „radeburger-anzeiger.de“ im Bereich „aktuelle Nachrichten“ ein Link zur Schuldenuhr des Bundes der Steuerzahler. Am vergangenen Sonnabend zeigte die Uhr um 15 Uhr noch einen Schuldenstand des Bundes von 2. 402.532.000.000,00 DM an. Eine schier unvorstellbare Summe. Trotz Mineralöl*- und Ökosteuer, trotz UMTS-Lizenzen und vieler anderer mehr oder weniger tauglichen Versuche von Eichel & Co. steigt der Schuldenberg immer noch an, und zwar um 2.544,00 DM pro Sekunde (das ist kein Druckfehler!). Schauen Sie also mal auf die Schuldenuhr von heute...Hier wird pro Sekunde eine Wertschöpfung vernichtet, die dem Durchschnittseinkommen einer sächsischen Arbeiterin im produzierenden Gewerbe entspricht (Link: http://www.statistik.sachsen.de/Seiten/unterseite41.htm) Zur Veranschaulichung der Schuldenlast hat der Bund der Steuerzahler folgendes vorgerechnet: Würden ab sofort keine Schulden mehr aufgenommen und die öffentliche Hand gesetzlich verpflichtet, jeden Monat eine Milliarde Mark an Schulden zu tilgen, so würde dieser Prozess mehr als 200 Jahre lang andauern müssen, um den Schuldenberg abzutragen. Am höchsten ist der Bund verschuldet; auf ihn entfallen rund 60 Prozent der Staatsschulden. Danach folgen mit knapp 27,5 Prozent die Länder. Die neuen Länder liegen im Schnitt über 30 %. Sachsen ist hier inzwischen mit nur 16% eine rühmliche Ausnahme.
Dennoch betragen die Schulden des Freistaates über 30 Milliarden Mark. Wie der Sächsische Staatsminister der Finanzen, Professor Dr. Georg Milbradt am 14.9.2000, in seiner Rede im Sächsischen Landtag zum sächsischen Haushalt 2001/2002 feststellte, wird „die Pro-Kopf-Verschuldung ... in Sachsen Ende 2001 bei 4.671 DM liegen.“
Damit ist die Schuldenlast, die der Freistaat seinen Bürgern aufbürdet, zwar nicht so hoch wie in anderen neuen Ländern, aber dennoch ein Riesenbrocken. Um wenigstens diesen Stand zu erreichen, will der Freistaat etwa 15% seines Personals entlassen, darunter Lehrer und Erzieher. Unter anderem müssen Kindereinrichtungen und Schulen geschlossen werden. Dies sorgt bereits jetzt für erhebliche soziale Unruhe.
Der Anteil der Kreise und Kommunen am Schuldenrucksack ist der bei weitem bescheidenste, wenngleich einzelne Kommunen in Sachsen durchaus „ostdeutsches Niveau“ erreichen. Im Bundesdurchschnitt drückt die Schuld der Kommunen mit etwas über 2000 DM auf die Schultern der Bürger. „Spitzenkommunen“ liegen bei 9000 DM. Radeburg wird im Jahre 2001 seinen Bürgern 2979,87 DM auflegen - also ziemlich genau 10% der gesamten Schuldenlast, Moritzburg 2992 DM und Ebersbach 2180 DM. Im Deutschlanddurchschnitt beträgt der Anteil der Kommunen an der Gesamtschuld nur 7%.
Damit ist allen Statistikern klar: auch Radeburg muß konsolidieren.
Ein altes russisches Sprichwort, das zu Zeiten sozialistischer Bürokratie auch hierzulande bekannt wurde, besagt: „Im Durchschnitt war die Furt nur einen Meter tief, und trotzdem ist die Kuh ersoffen.“ Ein schöner Spruch, der auch heute noch an seiner Aktualität wenig eingebüßt zu haben scheint. Für Bürokraten ist es natürlich am Einfachsten, alle über einen Leisten zu scheren. Da hat man nicht viel Arbeit. Etwas komplizierter ist es, die Schulden ökonomisch zu betrachten, und da sieht es für Radeburg gar nicht so schlecht aus. Der Verwaltungshaushalt schließt 1999 mit 1 Million im Plus. Kredite können vorzeitig getilgt werden. Radeburg kann noch bis 2004 ohne Abstriche an Pflicht- und freiwilligen Aufgaben seine investiven Ziele verfolgen und muß dazu auch keine neuen Kredite aufnehmen. Mancher jetzige Stadtrat, der vor zwei Jahren noch Gemeinderat war, wird die Kämpfe noch nicht vergessen haben, die es gekostet hat, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und diesen dann auch von der Rechtsaufsicht genehmigt zu bekommen.
Bürgermeister Jesse sagte in der jüngsten Stadtratssitzung: „ Ich bin stolz auf den ausgeglichenen Haushalt“ und sowohl die CDU-Mehrheit als auch alle Mitglieder der anderen Fraktionen sind es mit ihm. Der Haushalt strotzt vor Solidität. Das vom Kreis zur Auflage gemachte Haushaltsicherungskonzept wegen der (O-Ton Jesse:) „angeblich hohen Verschuldung Radeburgs“ wurde dann auch mehr als notwendiges Übel behandelt und passierte fast ohne Murren (nur Stadtrat Christfried Herklotz - CDU- enthielt sich) die Abstimmung.
Die darin enthaltenen Maßnahmen besagen an sich nichts Neues. Die enthaltene Angleichung der Steuerhebesätze ist schon im Zuge des Gemeindezusammenschluß besprochen worden. Die Erhöhung der Grundsteuer (außer Land- und Forstwirtschaft) und der Gewerbesteuer ist im Verhältnis zu den Steuererhöhungen in anderen Bereichen marginal und liegt immer noch 5% unter dem sächsischen Durchschnitt. Die Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten der von ihnen genutzten Einrichtungen ist seit langem avisiert. Daß bei anhaltender Konjunkturflaute auch die Maßnahmen im Sanierungsgebiet Stadtmitte zurückgefahren werden müssen, dafür dürfte jeder Verständnis haben. Die Aufbringung von Schwarzdecke statt Kopfsteinpflaster wurde von den Anwohnern auch eher begrüßt als zurückgewiesen. Der inzwischen wieder erreichte Zustand des Pflasters auf der Zillestraße läßt viele Bürger überhaupt an der Zweckmäßigkeit solcher Maßnahmen zweifeln. Der Spruch „jetzt haben wir Super-Nebenstraßen, nur auf den Hauptstraßen holperts noch“ macht die Runde. Einziger drastischer Einschnitt ist die Frage der Fortführung der Baumaßnahmen an der Abwasserkanalisation. Durch das erzwungene Haushaltkonsolidierungskonzept gerät die Stadt hier in eine Zwickmühle. Speicherbecken Radeburg I und II gelten entsprechend der Richtlinie 91/271/EWG des Sächsischen Umweltministeriums als „empfindliches Gebiet“. Hier sind die Abwasserbaumaßnahmen bis 2004 mit Vorrang abzuschließen. Um die Maßnahmen aber ohne neue Kredite durchzuführen, müßte der zeitliche Ablauf gestreckt werden.

Klaus Kroemke

Das Haushaltsicherungskonzept im Wortlaut finden Sie im Internet unter www.radeburg.de im Bereich Bürgerservice unter „Satzungen der Stadt“.

* Was Sie die Mineralölsteuer ganz persönlich kostet, können Sie ebenfalls via Internet ausrechnen. (http://www.steuerzahler-sachsen.de/carcalc.html)

Radeburg

Mord ist nicht auszuschließen

Am Morgen des 17. Oktober machte Rolf Ludwig aus Ebersbach bei Schachtarbeiten in der Radeburger Lindenallee eine grausige Entdekkung. Beim Aushub von Erdmassen mit dem Bagger entdeckte er im abrutschenden Teil des Erdreiches Reste eines Schädels. Der bei der Firma Heinz Lange, Medingen, beschäftigte Baggerführer informierte die Polizei.
In der Folge wurden weitere Knochenteile gefunden. Einige waren auch schon an verschiedene Plätze abtransportiert, konnten aber auch teilweise geborgen werden. Polizeioberkommisar Matußek konnte ermitteln, daß die ursprüngliche Lage des Skeletts etwa 30 cm unterhalb eines Gasrohres lag. Auf Grund der Skelettierung und der Lage kann ausgeschlossen werden, daß es sich um einen Toten aus jüngerer Zeit handelt. Auch die Überlegung, daß sich in früherer Zeit der Radeburger Friedhof einmal bis zu dieser Stelle erstreckt haben könnte, scheidet nach den bisherigen Recherchen aus.
Anzunehmen ist, daß der Tote vor oder gar während der Verlegearbeiten der Radeburger Gasleitung dort abgelagert wurde. Ein späterer Zeitpunkt ist unwahrscheinlich, aber ebenfalls nicht ganz auszuschließen. Die Gasleitung wurde um 1906 verlegt.
Hat in jenem Jahr ein bisher ungeklärtes Tötungsverbrechen stattgefunden? Das Kriminalamt Meißen ist nach wie vor bei den Ermittlungen.

K.Kroemke

Ebersbach

Erscheinungstag: 1.12.2000

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher Amtsblatt

Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Dienstag, 19. Dezember 2000, 19.00 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekannt gegeben.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Schließung des Einwohnermeldeamtes

Am Montag, 04. Dezember 2000, bleibt das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Ebersbach aufgrund einer Schulung geschlossen.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Grundschule Kalkreuth

Anmeldung der Schulanfänger der Grundschule Kalkreuth

Liebe Eltern,
am 11. und 12. Dezember 2000 findet in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Anmeldung der Schulanfänger des Jahres 2001 in der Grundschule „Wilhelm Schneller“ Kalkreuth statt.
Angemeldet werden die Kinder, die bis zum 30.06.2001 das 6. Lebensjahr vollendet haben.
Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch mit.

Mit freundlichen Grüßen
Brunnert, Schulleiter

Mädchen unserer Schule gewinnen Völkerballturnier

Am 21.11.2000 nahmen zwei Mannschaften unserer Schule am 1. Völkerballturnier der Grundschulen Ponickau, Sacka, Lampertswalde und Kalkreuth in Ponickau teil.

Die Mädchen der 3. und 4. Klassen stellten je eine Mannschaft. Bei dem Turnier spielten alle Mannschaften der Altersstufen gegeneinander.
Die Mädchen Lisa Burkhardt, Sophie Schramm, Cindy Ludwig, Bernadette Röschel, Nicole Thiele, Sophie Günther, Linda Ottlinger belegten ohne Punktverlust den 1. Platz der 3. Klassen.

In der Besetzung Julia Friemer, Maria Peukert, Laura Walther, Vanessa Reißig, Janett Thiele, Cornelia Ressel, Juliane Thalmann, Christin Leistner belegte die Mannschaft der 4. Klassen mit einem Unentschieden und sonst siegreich ebenfalls den 1. Platz.

Herzlichen Glückwunsch
Brunnert

Seniorenbetreuung

Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Ebersbach,
ich möchte Sie ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen, wie folgt genannt, einladen:

Montag, 04.12.00, 14 Uhr
Ortsteil Reinersdorf, Versammlungsraum (ehemalige Schule)

Dienstag, 05.12.00, 14 Uhr
Ortsteile Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach
Speiseraum Grundschule Kalkreuth

Donnerstag, 07.12.00, 14 Uhr
Ortsteil Naunhof,
Versammlungsraum Reinersdorf

Freitag, 08.12.00, 14 Uhr
Ortsteil Rödern, Landgasthof Beeg

Sonntag, 10.12.00, 13.30 Uhr
Ortsteil Ebersbach, Gasthof Freund

Dienstag, 12.12.00, 14.00 Uhr
Ortsteil Beiersdorf,
Gemeindehaus Beiersdorf

Donnerstag, 14.12.00, 14.30 Uhr
Ortsteil Kalkreuth
Speiseraum Grundschule Kalkreuth

Durch Ihre Betreuer erhalten Sie noch genauere Angaben, auch zu den Busabfahrtszeiten.
Zu den Veranstaltungen warten wieder kleine Überraschungen auf Sie.
Der Weihnachtsmann freut sich auf eine rege Beteiligung.

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Silberhochzeit möchten wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, besonders bei unseren Kindern und den Rankewicklern bedanken.

Joachim und Gudrun Pittwohn
Ebersbach, im Oktober 2000

Ebersbach

Fröhliche Weihnacht überall ...

auch auf dem Vorplatz der Kirche zu Ober-Ebersbach. In Verbindung mit dem Weihnachtssingen in der Kirche um 14.00 Uhr findet am **17. Dezember 2000** erstmalig ein

Weihnachtsmarkt

in unserem Ort Ebersbach statt. Ob Groß, ob Klein, alle sind ganz herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird an den verschiedensten Ständen gesorgt. Viele fleißige Hände sind bemüht, Ihnen einen schönen 3. Advent zu bescheren.

Der Weihnachtsmann und der Ortschaftsrat Ebersbach erwarten Sie.

Seniorenbetreuung

Ausflug zum Schlachtfest nach Guben

Diesmal ging die Fahrt am 09.11.2000 mit unseren Senioren nach Guben in die Erlebnisgaststätte “Hotel Waldow” zu einem deftigen Schlachtfest.
Nachdem alle plaziert wurden, erwarteten uns schon zur ersten Stärkung leckere “Fettbemmchen”.
Zur Eröffnung des Schlachtfestes wurde uns das Schwein erst einmal lebendig präsentiert. Umrahmt mit Blasmusik und Wunderkerzen trieb der Wirt das Schwein durch die voll besetzte Gaststube zum begutachten.
Danach gab es für jeden eine große Schlachteplatte mit erlesenen Spezialitäten vom Schwein.
Der lustige Wirt fuhr zur besseren Beweglichkeit gleich mit dem Fahrrad durch die Reihen, um seine Gäste schneller bedienen zu können. Zum Verdauen konnte man nach dem Mittagessen sein Tanzbein schwingen, was von unseren flotten Seniorinnen und Senioren auch angenommen wurde.
Nach dieser sportlichen Aktivität wurden wir mit ofenfrischen Kirschkuchen verwöhnt. Bis zum Ausklang des Tages konnte noch getanzt werden und der Wirt erfreute uns zwischendurch mit seinen Späßen. Wer noch Appetit hatte, konnte sich ein frisches Brot aus dem Steinbackofen und auch Hausschlachtenes mit nach Hause nehmen. Gegen 17 Uhr traten wir nach einem unterhaltsamen Tag die Heimreise an. Bedanken möchten wir uns bei unserem Fahrer Dieter und bei dem Busunternehmen R. Kretzschmar für die Organisation dieses lustigen Ausfluges.

K. Böhme und U. Ziegert

Erwartungsvolle Blicke: “Treibt der Wirt nun einen Ochsen durch die Gaststube?”

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

Sonntag, 03. Dezember
14.00 Uhr in Naunhof **Familiengottesdienst**
10.00 Uhr in Reinersdorf **Familiengottesdienst**

Sonntag, 10. Dezember
10.00 Uhr in Naunhof **Predigtgottesdienst u. Kindergottesdienst**

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	10.30 Uhr	**Familiengottesdienst**
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr	**Adventsgottesdienst** glz. Kindergottesdienst
Frauenkreis:	19.00 Uhr	Donnerstag, den 7.12. **„Advents- und Weihnachtsfeier“**
Junge Gemeinde:	19.30 Uhr	**jeden Mittwoch**

Adventmusik
mit Kurrende, Jugendchor, Flötenchor, Posaunenchor und Kirchenchor
am **3. Advent, 17.00 Uhr** in der Radeburger Kirche

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Unsere Jubilare im Monat Dezember

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Rödern			
Thormann, Gertrud	Ebersbacher Weg 1 Pflegeheim	17.12.	85 Jahre
Ortsteil Cunnersdorf			
Böhm, Elisabeth	Lange Str. 11c	16.12.	80 Jahre
Ortsteil Bieberach			
Schurig, Edgar	Heidestr. 14	26.12.	80 Jahre
Ortsteil Naunhof			
Leske, Marie	Siedlungsweg 5 Pflegeheim	06.12.	93 Jahre

Dem Ehepaar **Walli und Gerhard Seidel** im Ortsteil Göhra, Ortsstraße 10 gratulieren wir am 17.12.2000 recht herzlich zur **Goldenen Hochzeit.**

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 04.12.2000 - 08.01.2001

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

04.12. - 11.12.00	Zschaschel, Günter
11.12. - 18.12.00	Petersohn, Günter
18.12. - 24.12.00	Schulze, Dietmar
24.12. - 31.12.00	Zschaschel, Günter
31.12. - 08.01.01	Petersohn, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/ 3649819.**

Neueröffnung am 7.12.2000

Direktvermarkter
Landfleischerei Cunnersdorf
Cunnersdorfer Agrarverwaltungs GmbH
Lange Str. 13 • 01561 Ebersbach
Telefon: 03 52 48/8 49-0 • Fax: 03 52 48/8 28 15

Ständig frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung und von eigener Aufzucht

Unser Angebot:
- Fleisch- und Wurstwaren von Tieren aus eigener Aufzucht (z. B. Bockwurst: 8,99 DM/kg)
- Schweinefleisch von Tieren aus Strohhaltung (z. B. Hackepeter: 5,99 DM/kg)
- Rindfleisch von Tieren aus Mutterkuhhaltung (z. B. Braten: 10,99 DM/kg)
- Kalb- und Lammfleisch z. B. Kalbsbraten: 18,99 DM/kg)
- Hausmacherspezialitäten(z. B. Blut- u. Leberwurst: 9,99 DM/kg)
- tafelfertiger Antransport von Spanferkel
- Plattenservice und Ausgestaltung von Schlachtfesten und Familienfeiern
- Mittagessen-Menüdienst (Anlieferung aus eigener Küche)

Verkauf ab Hof
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr & 15.30 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 9.00 Uhr

Wir sind Mitglied der Direktvermarktung in Sachsen e.V. und Träger des Dachzeichens "Spezialitäten aus Sachsen - Direkt vom Hof".
Außerdem nehmen wir an dem Programm "Umweltgerechte Landwirtschaft" in Sachsen teil.

Bau- und Möbeltischlerei
Frieder Gärtner
01561 Ebersbach
Kalkreuther Str. 4
Tel. 03 52 08/40 74
Fax 03 52 08/40 73
Sonderverkauf von Bauelementen ab sofort

© w&k
100 JAHRE Handwerksbetrieb
gegr. 1893 von Moritz Müller
MÜLLER
Kunststoff - Fenster + Bauelemente GmbH
Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolladen
• Verglasungen • Reparaturen aller Art
ohne Mehrpreis:
Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion
Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Tel. 03 52 49/74 90 • Fax 74 913
E-mail: mueller-rolf@fenster-online.de
www.fenster-online.de/mueller-rolf

Sterbefall im Haus

Tritt ein Sterbefall im Haus auf, ist der Arzt, der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen.
Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus.
Anschließend wird ein Bestattungsunternehmen mit der Weiterführung des Sterbefalles von den Angehörigen beauftragt.

Sterbefall im Krankenhaus oder in Altenheimen

Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, werden Sie vom medizinischen Personal unterrichtet.
Beauftragen Sie anschließend ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl mit der Abwicklung des Sterbefalls.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen
Meißen
Außenstelle Großenhain

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8	Telefon	(0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon	(0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon	(03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon	(03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon	(0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon	(0 35 21) 45 20 77

Ebersbach

Die Kirchhöfe in Ebersbach - eine Bestandsaufnahme

Immer wieder hört man sagen, daß die Kirche auf dem Friedhof steht. Vom Ursprung her gesehen ist jedoch das Gegenteil der Fall. Bei den Kirchhöfen handelt es sich um den Außenbereich der Kirchgebäude.
Im Mittelalter sollten die Toten der Kirchgemeinde dem Heiligen ganz nahe sein und im Umgebungsraum der Kirche fand der Mensch das Bewußtsein, im Ablauf von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu stehen und hier bei der Kirche sollte er selbst einmal zur Ruhe gebettet werden. Insofern steht bei den Kirchhöfen die Kirche nicht auf dem Friedhof, sondern der Friedhof liegt unmittelbar bei der Kirche. Darum war es eine konsequente Folge, daß nach den umfangreichen Kirchenrenovierungen der beiden Kirchen in Ebersbach auch die Kirchhöfe in einen Zustand versetzt worden sind, der die Würde dieser Orte anschaubar macht.
Jahrzehntelang ließ der äußere Zustand der Kirchgebäude und der Kirchhöfe sehr zu wünschen übrig. Die früheren politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten machten im allgemeinen Verfall vieler Baulichkeiten auch an den Kirchhofmauern nicht halt. Die staatlichen Stellen verhielten sich meistens so, dass sie die bauliche Verantwortung allein bei der Kirche suchten. Wohltuende Ausnahmen bestätigen hierbei die Regel. Es ist in diesen Jahren des Verfalls und des Abwirtschaftens dem Einsatz weniger zu ver-danken gewesen, daß vor allem der Kirchfriedhof Niederebersbach nicht gänzlich verwahrloste. Von den wenigen wurden viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet.
Nach der politischen Wende in unserem Land konnte durch die Einnahme von entsprechenden Grablöse- und Friedhofunterhaltungsgebühren und durch AB- Maßnahmen der schleichenden Verwahrlosung Einhalt geboten werden.
Die schrittweise Erneuerung der teils eingefallenen Kirchhofmauern und deren Freilegung war eine notwendige Altlastsanierung, die nun auch auf dem Kirchhof Oberebersbach im kommenden Jahr abgeschlossen werden soll. Ebenso notwendig und wichtig waren Baumsanierungen der Großbäume samt Nachpflanzungen sowie die Pflasterung der Hauptwege. Die Sanierung der Leichenhallen hat zum größten Teil die politische Gemeinde finanziell getragen. Nach Gesetz (seit Mitte des 19. Jahrhunderts) sind dafür ohnehin die politischen Gemeinden zuständig, wie überhaupt eine finanzielle Mitzuständigkeit der politischen Gemeinde für die Friedhöfe im Gemeindebereich vom Gesetzgeber her verpflichtend ist. Nach den Jahrzehnten schleichender Verwahrlosung durch das Fehlen investiver Mittel und Möglichkeiten ist es unverständlich gewesen, daß von verschiedener Seite die der Funktion und Würde entsprechenenden Maßnahmen auf wenig Wohlwollen und Verständnis gestoßen sind.
So beklagten sich beispielsweise Ortsfremde lauthals über angeblich zu hohe Gebühren, die für solche Maßnahmen verwendet würden. In der Tat bedeuten die Investitionen eine überaus große finanzielle Belastung des Friedhofhaushaltes auf Jahre hin, aber die Alternative wäre ein längerfristiges Akzeptieren von unwürdigen Zuständen gewesen. Das sollte so nicht sein. Um es auf den Punkt zu bringen: Wenn in unserer Wohlstandsgesellschaft Millionengelder für wichtige Investitionsmaßnahmen aufgewendet werden, dann sollte, ja dann muß auch etwas für die würdige Gestaltung der Orte übrig sein, wo die Vorfahren ihre letzte Ruhe gefunden haben und wir ihrer gedenken.
Unser Totengedenken kann sich ja nicht nur individualistisch mit einer Grabpflege verbinden. Unsere Gräber befinden sich in Gemeinschaftsanlagen und daraus erwächst eine öffentliche Gesamtverpflichtung. Gewiß sind Kirchhöfe in erster Linie Begräbnisstätten für die Glieder der Kirchgemeinde.
Aber darüberhinaus werden ja auch alle anderen Personen, die bei ihrem Ableben ihren Wohnsitz im Bereich der politischen Gemeinde hatten, auf den Kirchhöfen bestattet. Einschränkungen von dieser Regel sind nur möglich, wenn es wenigstens zwei Friedhöfe im Bereich der politischen Gemeinde gibt und wenn die Einnahmen zugunsten eines unterbelegten Friedhofes gehen sollen.
Wenn das längerfristige Finanzierungskonzept für die Sanierung der beiden Kirchhöfe in Ebersbach aufgeht, werden auch in Zukunft die bisherigen Belegungsregelungen gelten. Die zwischen Kirchgemeinde und politischer Gemeinde zu treffenden Vereinbarungen über eine finanzielle Mitbeteiligung der Kommune werden dabei eine solide Basis sein.

Stempel, Pfarrer

Gasthof Rödern
KLITZSCH
03 52 08/25 06
01561 Rödern, Radeburger Str. 8
Gutbürgerliche Küche in gemütlicher, familiärer Atmosphäre
• Gastraum bis 45 Personen (auch bei Festlichkeiten)
• separate Bauernstube bis 20 Personen
• Gästegarten
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
11.30–14.00 Uhr & 17.00–23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch
Montag Ruhetag
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Klitzsch

Bereifungsservice VOLKER FLECHSIG
Car-Wash
Telefon (035208) 2422
Fax (035208) 4386
Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Banner-Batteriedienst
Auspuffdienst
Sofortölwechsel
gegenüber der Tankstelle
Denken Sie jetzt schon an Schnee und Eis!
WINTERREIFEN und KOMPLETTRÄDER aller Fabrikate
- jetzt besonders günstig -
NEU: elektronische ACHSVERMESSUNG + Bremsen/Stoßdämpfer - Prüfstand + TÜV/AU

Stollen-ausschießen

1. Advent, 3.12.2000
von 9 - 12 Uhr
auf dem Schießstand Ebersbach
Geschossen wird mit dem Vorderladergewehr

Es lädt ein der Ebersbacher Schützenverein

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 14.12.00
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 15.12.00

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 14.12.00
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 15.12.00

Papier/Pappe/Kartonagen - blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 21.12.00
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 22.12.00

Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 16.12.2000
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 23.12.2000

Trinkwasser

Wasserdruckschwankungen im Bereich Bärwalder Straße/ Teichweg in Ebersbach

Sehr geehrte Anwohner, in der Zeit vom 11. – 16. Dezember 2000 erfolgen Arbeiten zur Druckerhöhung im Bereich Bärwalder Straße/Teichweg in Ebersbach. In diesem Zeitraum kann es zu Druckschwankungen in der Trinkwasserversorgung kommen. Wir bitten um Beachtung, auch bei der Inbetriebnahme von technischen Geräten mit Wasserverbrauch.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Ablesung der Trinkwasserzähler in den Ortsteilen Bieberach, Ebersbach, Naunhof und Rödern

Die Ablesung der Zähler beginnt in allen Ortsteilen am **27. Dezember 2000** und wird von Bediensteten der Gemeinde durchgeführt, die sich ausweisen können. Bitte gewähren Sie uns einen ungehinderten Zutritt zum Zählerstandort.
Im Januar/Februar 2001 erhalten Sie einen Bescheid über die Endabrechnung für das Jahr 2000 und die drei neuen Abschläge per 31.03., 30.06. und 30.09. für das Jahr 2001.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Schloß Schönfeld

4. Schönfelder Schlossweihnacht

Ein Erlebnis für Jung und Alt
am Sonntag, dem 17. Dezember 2000
auf dem Hof des Schlosses zu Schönfeld

13.00 Uhr Adventsandacht in der Kirche zu Schönfeld
Chorsingen mit Kirchenchor und Männerchor Posaunenchor Linz auf dem Schlosshof

14.00 Uhr Eröffnung der 4. Schönfelder Schlossweihnacht durch die Schlossküche mit Koch und Küchenjunge
Musikschule Fröhlich spielt weihnachtliche Melodien im Weihnachtskalendermärchenschlossfestsaal

15.00 Uhr weihnachtliche Ausstellung des Landfrauenverbandes Wildenhain im Schloß
1001-Nacht- Märchen-GmbH, Yenidze Dresden öffnet die „Märchentruhe“ im Weihnachtskalendermärchenschlossfestsaal auf der Schlosshofbühne
Schlossküche mit Koch und Küchenjunge
Musikschule Fröhlich spielt weihnachtliche Melodien
Der Weihnachtsmann schaut durchs Fernrohr mit der Grundschule Ponickau
Posaunenchor Linz
Märchenspiele der Mittelschule Schönfeld

16.00 Uhr Der Weihnachtsmann fährt mit dem Schlitten zum Schloß auf der Schlosshofbühne
Der Weihnachtsmann und seine Märchenfiguren besuchen die Schönfelder Schlossweihnacht
eine Schönfelder Kindergartengruppe singt für den Weihnachtsmann
Der Weihnachtsmann öffnet das 17. „Weihnachtskalendermärchenschlossfenster“

17.00 Uhr Posaunenchor Linz
Ausklingen der 4. Schönfelder Schlossweihnacht mit weihnachtlichen Melodien

19.00 Uhr im Weihnachtskalendermärchenschlossfestsaal

Weihnachtliche Musik der Barockzeit
Werke von Johann Sebastian Bach, Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi
Es spielt das collegium NOVUM der Neuen Elblandphilharmonie;
Moderation: Peter Hamann
Eintritt: Erw. 25,- DM; Erm. 22,- DM

Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt, verschiedene Geschenkartikel können erworben werden, erstmals Glühweintasse zur 4. Schönfelder Schlossweihnacht, der Besuch des Weihnachtsmarktes ist kostenlos

Es freuen sich auf Ihren Besuch alle mitorganisierten Bürger, Vereine und Institutionen sowie die Gemeindeverwaltung Schönfeld und die Schlossverwaltung Schönfeld, „Förderverein Schloß Schönfeld 1996 e.V.“

Freizeit

Tolle Tage im Schnee-

Schülerreisen in den Winterferien

Das Kinder- und Jugenderholungswerk e.V. bietet in den Winterferien wieder tolle Reisen für Schüler an. Ob in Markersbach oder in Zandov (Sächsisch-Böhmische Schweiz), in Seifhennersdorf, Schneeberg oder in Sebnitz – bei Sport, Spiel, Disko sowie bei zahlreichen Winterwanderungen gibt es viele Überraschungen. Langeweile ist garantiert nicht zu erleben.
Für Skiabfahrts- und Langlaufbegeisterte empfiehlt sich eine Reise ins Riesengebirge.
Hier finden Teilnehmer zwischen 10 und 16 Jahren beste Voraussetzungen. Über mögliche Stützungen gibt der Verein gern Auskunft.
Das KJEW ist in der Geschäftsstelle in Dresden-Gorbitz täglich ab 8 Uhr unter Tel. 0351/4112943 zu erreichen.